ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FUR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

No. 80. | WIEN, DIENSTAG DEN 27. SEPTEMBER 1898. | XIX. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR 893.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 27. SEPTEMBER 1898.

DER TAG DES JUBILÄUMS-PREISES.

Wenn man vor der Entscheidung des Jubiläums-Preises nach einem recht grotesken Resultat hätte suchen wollen, mit Ausserachtlassung der Favorits und besonderer Berücksichtigung der Aussenseiter, man hätte kaum ein seltsameres Ergebniss zusammenstellen können, als der Jubiläums-Preis thatsächlich gebracht hat. Zwei Stuten in Front des Feldes, der Derbysieger, der Dritte im Derby, der St. Stephans-Preis-Sieger, der vorjährige St. Leger-Sieger und der Zweite im Deutschen Derby im geschlagenen Felde, das hätte vielleicht nicht einer der zahlreichen Zuschauer vermuthet. Die nächsten Schlussfolgerungen, welche man aus dem Resultat ziehen kann, sind folgende: *Hebe* ist derzeit unter allen dreijährigen Pferden das beste, und ihr zunächst kommt *Komámasszony*, zwei Stuten also marschiren an der Spitze der Vertreter des Derbyjahrganges. *Mindig* und *Esterfi* sind kampfunfähig, *Aruló* hat sich um Pfunde verschlechtert, *Lulu* und *Makó* waren stets überschätzte Pferde, *Maikönig* ist ein absoluter Nichtsteher, *Gagerl* scheint auch bereits im Rückgange begriffen zu sein, und so bleiben uns denn von den sogenannten Grossen des 1895er Jahrganges nur *Hebe* und *Komámasszony* in erster und vielleicht noch *Nickerl* in zweiter Linie. Eine wahrhaftig traurige Thatsache!

In grossem Style hatte *Hebe* den Königin-Preis gewonnen, überlegen war sie über Gegner hinweggezogen, welche man viel höher schätzte als sie selbst, aber trotz dieses glänzenden Erfolges beachtete man sie im Jubiläums-Preis nicht. Mit den grossen Hengsten ihres Jahrganges konnte sie keine Chance haben. So calculirte man und vergass ganz, dass die Stute über zwei Eigenschaften verfügte, welche ein der Derbyclasse nahestehendes Pferd besitzen muss: Zähigkeit und Stehvermögen. Und zäh ist die brave Stute, welche bereits seit Beginn des Jahres hart gearbeitet wird und über verschiedene Distanzen und unter zumeist hohen Gewichten erprobt wurde. Dass sie aber stehen kann, das zeigte sie im Königin-Preis, in dem sie nur dank ihrer überlegenen Ausdauer siegte. Graf Tassilo Festetics kann stolz sein auf dieses Product seiner Zucht, ihr derzeitiger Besitzer aber wird sich den Tag gut merken, an dem er um ein Butterbrot *Hebe* erwarb, ohne zu wissen, welch grosses Können der Stute eigen war.

Vielleicht noch überraschender als der Sieg von *Hebe* kam der zweite Platz von *Komámasszony*, welche man schon zu den Todten geworfen hatte. Die österreichische Stutenpreis-Siegerin muss bei ihren letzten zwei Versuchen in Budapest indisponirt gewesen sein, anders lässt sich heute ihr Versagen im St. Stephans-Preis und im Königin-Preis nicht erklären. Als *Nickerl* und *Hebe* heuer im Zsupán-Rennen zum ersten Male zusammentrafen, da vermochte *Hebe* nicht fünf Pfunde an *Nickerl* zu geben, diesmal gab sie ihm 15 Pfund und schlug ihn. Sie steht demnach heuer um mehr als eine Classe über *Nickerl*, der vielleicht bis zum St. Leger noch Fortschritte machen und hier eine sehr gute Rolle spielen wird. *Aruló* ist entschieden zurückgegangen in der Form; er sah wohl sehr gut aus, galoppirte aber ein wenig schwerfällig. Die Arbeitseinstellung war also doch nicht so grundlos, als es allgemein hiess. *Lulu* fand die Distanz entschieden zu weit, *Maikönig* machte schon vor dem Rennen den Eindruck, als ob er gar nicht auf der Höhe seines Könnens stehe. *Statesman* hielt sich recht gut, doch darf man seinem vierten Platz nicht zu viel Bedeutung beimessen, denn hinter ihm waren manche Pferde aufgepullt.

Das Handicap, mit welchem der Tag eingeleitet wurde, war zum grossen Theile eine Wiederholung des gleichnamigen Rennens am Dienstag. Die Siegerin von damals *Fille* war nicht im Rennen, wohl aber *Dogma*, *Insel*, und *L'Eclaireur*. Obwohl nun die Gewichtsverhältnisse sehr zu Ungunsten von *Dogma* verschoben waren, siegte diese Stute doch sicher gegen den alten *Leonidas*, *Nebancs* und *L'Eclaireur*, während *Insel*, die zumindest dicht bei *Dogma* hätte enden sollen, Vorletzte war. Die Leistung von *Dogma* ist umso beachtenswerther, als *Dogma* keinen besonders guten Start hatte und mehrere Längen einbüsste.

Das Ridotto-Rennen wurde wie immer so auch diesmal von Zweijährigen bestritten, welche weit über der Verkaufsclasse stehen. *Bonvivant* war Favorit, aber er stand doch einer starken Opposition gegenüber, welche theils *Chryseïs*, theils *Ladra* als die wahrscheinliche Siegerin des Rennens ansah. Die beiden Stuten konnten aber nicht placirt werden. Sie sind nicht mehr das, was sie im Frühjahre und Sommer waren, sie sind um mehrere Pfunde schlechter, derzeit wenigstens. Dass *Bonvivant* erst nach scharfer Aufforderung *Berenice* zu schlagen vermochte, spricht nicht so sehr gegen ihn, als es vielleicht den Anschein hat. *Bonvivant* ist ein fauler Hengst, der ein gutes Tempo und einen kräftigen Reiter braucht.

Im Staatspreis sollte *Pavolin*, der in Budapest nicht sein wahres Können gezeigt hat, sich wieder einmal erproben. Der Springer'sche Hengst, der gleich seinen Stallgenossen derzeit ein ganz anderes Pferd ist, als er im August war, machte wenig Federlesens mit seinen beiden Gegnern *Erbprinz* und *Bébé*. Er stand immer an Classe weit über ihnen, sein Sieg war daher eine Selbstverständlichkeit.

Das Grosse Handicap-Hürdenrennen brachte eine ziemlich grosse Ueberraschung mit dem Siege des leichtgewichteten *Alpár*, welcher einen sicheren Sieg über *Billnitz* und *Buda* davontrug. Viel werth war die ganze Gesellschaft in diesem Rennen nicht, der Beste darunter ist aber entschieden *Buda*. *Toll* kam gar nicht ordentlich in's Rennen; er war noch nicht springsicher genug.

Ueber den Sieg von *Sarolta* über *Ion* in der Erdberger Steeple-chase ist nicht viel zu sagen. Bedauerlich ist blos der Umstand, dass ein derartiges Rennen eben nur von zwei Pferden bestritten wird. Man sollte glauben, es gäbe in unseren Ställen genug minderwerthiges Flachrennmaterial, das auf der Hindernissbahn beste Verwerthung finden könnte.

Zwei gute Steher stecken in den beiden Stuten *Palma* und *Gwen*, welche im Handicap über die Meile das Endgefecht ausfochten. Die Palme gebührt natürlich der Zweiten, welche ihrer Bezwingerin nicht weniger als zwanzig Pfund cedirte. Der dritte Platz von *Castagnette* wirft weiters ein sehr gutes Licht auf die Leistung von *Gwen*, denn *Castagnette* war ja bekanntlich im Verneuil-Handicap Zweite.

DAS BUDAPESTER HERBST-MEETING.

I.

Cid ist geschlagen worden. Der Schimmel, welcher seine letzten fünf Versuche in ununterbrochener Reihenfolge zu Siegen gestaltet hatte, der in Folge seiner glänzenden bisherigen Triumphe fast allgemein als der beste Zweijährige angesehen wurde, konnte im Herbst-Versuchsrennen nicht einmal placirt werden. Sucht man nach einer Ursache für dieses unerwartete Versagen von *Cid*, so kann man sie nur in einer Uebermüdung und einem daraus entstandenen Rückgang in der Form finden. Selbst angenommen, aber nicht zugegeben, die Niederlage von *Cid* gegenüber *Fée* und *Anuska* sei correct, so kann doch sein schlechter Platz hinter *Doge* unmöglich richtig sein, nachdem ja für das Verhältniss der beiden Hengste zueinander schon das Sommer-Versuchsrennen genügend Aufklärung gegeben hatte. Kurz, es bleibt nur die gewiss gerechtfertigte Vermuthung übrig, *Cid* ist bereits ein müdes Pferd und bedarf dringend der Ruhe, was nicht zu verwundern ist.

Um nun von dem Besiegten auf seine Bezwinger überzugehen, so sei vor Allem constatirt, dass der Erfolg von [illegible] zu jenen Unbegreiflichkeiten des Turfs gehört, für welche es kaum eine Erklärung gibt, welche sich nicht begründen lassen. *Fée* war immer eine ganz gute Stute, aber niemals ein Pferd von Classe. Heute ist sie dies jedoch. Wer *Doge* so leicht abfertigt, wie *Fée* dies vorgestern gethan, gehört zu unseren besten Fliegern. Ein grosses persönliches Verdienst an dem Erfolge von *Fée* hat übrigens ihr Besitzer Graf Albin Pejacsevich, denn er arbeitet die Stute selbst. Sehr gut lief *Anuska*, welche sich ihre grosse Form vom Frühjahre ganz erhalten hat und ohne Frage unter den Zweijährigen in vorderster Reihe genannt werden muss. Wenn *Anuska*, was sie bisher noch nicht bewiesen hat, auch Stehvermögen besitzt, dann werden ihr im kommenden Jahre, falls sie nicht ihr hohes Rennvermögen verliert, grosse Erfolge beschieden sein. Ueber *Kisasszony* gemessen, welche nicht mit ihr leben konnte, steht sie jedenfalls hoch über *Doppeladler*, *Mindegy* und *Hang' di' an*, welche im Gaga-Rennen in Wien von *Kisasszony* geschlagen worden waren.

Mit einer guten Sache wurden die Tagesereignisse begonnen. *Zászlós*, der Dritte im Königin-Preis, konnte den Gödöllöer Preis nicht verlieren. Er hatte um so leichteres Spiel, als ein paar der aussichtsvollen Bewerber zu Hause blieben und ihm nur der alte *Ignacz*, der eben doch nicht mehr das ist, was er einst war, sowie seine Altersgenossen *Góher* und *Moring* entgegentraten, welche heuer auch weit schlechter sind, als sie im Vorjahre waren. Der Gödöllöer Preis war also somit von Haus aus für *Zászlós* gelaufen, der denn auch mühelos siegte.

Im Hürdenrennen der Dreijährigen brachte Trainer Stiles wieder einen recht versprechenden Neuling auf der Hindernissbahn heraus. Es war dies *Franczia Mulató*, welche in der geschickten Hand von Frank Hesp einen sehr leichten Sieg über den erst kürzlich in Wien erprobten *Turi-Tari* und *Ano* davontrug. Sie sollte eine sehr nütz-

liche Bereicherung des Hindernissmateriales im Esterházy'schen Stalle sein. Auch an *Turi-Tari* mag Rittmeister Arthur Trankel seine Freude haben, denn dem Hengste durften zwischen Flaggen noch schöne Erfolge beschieden sein. *Galli trac* war vom Start bis zum Ziel Letzter. Der *Galaor*-Sohn wird diese schlechte Form hoffentlich bald corrigiren.

Im Staatspreis wurde *Or-dur* zum Favorit gemacht, obwohl er an die gewaltige Steherin *Rose of Kildare* fünf Pfund geben musste und ihm doch die Distanz gar nicht zusagt. Er war auch nicht einmal im Stande, die heuer gewiss massige *Tripoteuse*, geschweige denn *Rose of Kildare* zu schlagen. Diese machte sich in gewohnter Weise ihr Rennen selbst, galoppirte ihre Gegner ausser Athem und siegte schliesslich recht leicht. Ihr Erfolg wirft ein sehr gutes Licht auf *Statesman*, vor dem sie sich kurzlich in Wien hatte beugen mussen, und in weiterer Linie auf jene Pferde, welche im Jubilaums-Preis vor *Statesman* eingekommen sind.

Das Verkaufsrennen der Zweijahrigen nahm auch einen unerwarteten Ausgang. Vier Pferde mit der grössten Erlaubniss endeten in Front, *A propos*, *Csicza II.*, *Reszes* und *Corsica*, wahrend die weniger günstig im Gewichte stehenden und stark gewetteten Stuten *Pacsirta* und *Györgyike* nirgends waren. Sie haben ihre gute Sommerform entschieden schon verloren. Irgend welche Folgerungen lassen sich aus diesem Resultate nicht ziehen. Sie wurden auch wahrscheinlich schon durch die nachsten Ereignisse über den Haufen geworfen werden.

Ein knappes Ende gab es im Nursery-Handicap, denn nur mit einer Kopflange konnte *Mini* den Anprall von *Lexl* abwehren. Baron Sigmund Uechtritz hatte ausser *Mini* noch *Deaf & Dumb* im Rennen, welcher vom eigenen Stalle mehr Vertrauen entgegengebracht wurde als der Tochter der *Domenica*. *Deaf & Dumb* erlag aber ihrem hohen Gewichte von 62 Kg., wahrend *Mini* den Preis aus dem Feuer riss. Ware das Rennen über 1100 Meter gegangen, sie hatte kaum gesiegt. Für *Lexl* war aber der Weg zu weit. *Becses* wurde Dritte vor *Vén Dicsöség*, welcher im Kommen zu sein scheint, im geschlagenen Felde endeten u. A. die stark gewettete, aber anscheinend nicht auf der Hohe ihres Konnens stehende *Nerissa*, *Lauderdale* und *Plaisirchen*.

Tips für heute:

Verkaufsrennen: *Eccles Cross—Jasmin.*
Handicap: *Fóth Park—Garibaldi.*
Hatvaner Preis: *Timár—Brodler.*
Verkaufs-Handicap der Zweij.: *Szello*—St. Lederer.
Verkaufsrennen II. Cl.: *Káplár*—St. Königswarter.
Welter-Handicap: *Dogma—Mia Teresina.*

FONOGRAF.

DER »HERBST-KALENDER 1898« von Victor Silberer ist soeben erschienen.

GRAF ARTHUR HENCKEL hat für sammtliche Pferde in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn 1898 Reugeld erklärt.

2?0 UNTERSCHRIFTEN erhielt das Doncaster St. Leger des Jahres 1900. Fünf von diesen Nennungen wurden in New-York abgegeben.

DIE JOCKEY CLUB STAKES, eines der drei 10.000 Pfund-Rennen Englands, werden am Donnerstag in Newmarket zur Entscheidung gebracht.

29 PFERDE wurden fur das October-Handicap in Budapest gemeldet, darunter *Mirko*, *Hebe*, *Gagerl*, *Almos*, *Wette nicht*, *Kelet*, *Malteser*, *Szolgabiró*, *Primula*, *Or-dur*, *Pavolin* und *Zászlós*.

MAKO, *Sebaj*, *Akka* und *Aequator* werden am 10. October in Budapest zur Auction gestellt. Man kann begierig sein auf die Preise, welche diese einst so guten Pferde erzielen werden.

ZWEI STUTEN sind nun bereits zweimal im Jubilaums-Preis in Wien auf den beiden ersten Plätzen eingetroffen, namlich 1894 *Dornroschen* und *Panama*, heuer *Hebe* und *Komámasszony*.

EINEN RECORD stellt die Zahl der Unterschriften dar, welche der Grand Prix de Paris 1900 erhielt. Für dieses Rennen wurden einschliesslich der jetzt vorliegenden englischen Unterschriften 492 Pferde genannt.

IN MAISONS-LAFFITTE wurde am Donnerstag der werthvolle Prix de Flore (20.000 Francs, 2100 Meter, für dreijährige Stuten) gelaufen. Mons. E. de La Charme's *Melina* siegte leicht vor *Madagascar*, *Moulouia* und sechs Anderen.

ST. BRIS, ursprünglich einer der Favorits für das Cesarewitch, wurde aus diesem Rennen gestrichen. Ein Accident, das den Hengst vor Kurzem traf, erwies sich in der letzten Zeit als so ernst, dass er nicht weiter gearbeitet werden kann.

IM NURSERY-HANDICAP am Eröffnungstage des Budapester Herbst-Meetings hat nun zwei Jahre nacheinander ein Pferd des Baron Sigmund Uechtritz die Oberhand behalten, im Vorjahre *Namuna* über *Malteser*, heuer *Mini* uber *Lexl*.

FÜR DAS ST. LEGER in Pest war am Sonntag Reugeld zu erklaren. Im Rennen verblieben 13 Pferde, namlich *Kortés*, *Veloce*, *Potlék*, *Gagerl*, *Lulu*, *Gaspilleur*, *Nickerl*, *Shannon*, *Billnitz*, *Weatherbound*, *Aruló*, *Komámassaony* und der Deutsche *Zeitgenosse*.

DOGE hat nun im Herbst-Versuchsrennen in Budapest an *Cid*, seinem Bezwinger im Sommer-Versuchsrennen, Revanche genommen. Ein Erfolg wurde ihm aber doch nicht zutheil, ja er musste mit dem dritten Platze hinter *Fee* und *Anuska* vorliebnehmen.

DIE REUGELDERKLARUNGEN für die Rennen des vom Galizischen Herrenreiter-Club veranstalteten Herbst-Meetings sind sehr befriedigend ausgefallen. Es wurden nur sehr wenige Pferde gestrichen, so dass ein schöner Verlauf der Reunion zu gewartigen ist.

DER PREIS des Ackerbauministeriums (10.000 K., 2400 M.), der am Samstag in Pest gelaufen wird, hat 14 Unterschriften erhalten. Unter den genannten Pferden befinden sich *Jason*, *Fatalist*, *Kelet*, *Wette nicht*, *Szolgabiró*, *Palnatokt*, *Or-dur*, *Inaska*, *L'Astro* und *Geranium*.

HERR NICOLAUS VON SZEMERE nannte fur die Prince of Wales' Stakes 1902, das bekannte 100.000 Gulden-Rennen in Newmarket, seinen Jahrlingshengst *Sobri* von St. Gatien—Soll ich, einen rechten Bruder von *Sebaj*. Im Ganzen wurden übrigens für das Rennen 199 Pferde genannt.

NICKEL gewann vor acht Jahren den Jubilaums-Preis in Wien, sein Sohn *Nickerl* konnte heuer nur Dritter werden. Vielleicht gelingt es dem Uechtritz'schen Hengst, in den kommenden Jahren den Erfolg von *Nickel* zu wiederholen, der übrigens, wie erinnerlich, dreimal an diesem Rennen theilgenommen hat.

105.980 KRONEN hat *Hebe*, die Doppelsiegerin im Konigin-Preis und Jubilaums-Preis, ihrem derzeitigen Besitzer, Herrn Ludwig von Schosberger, bereits gewonnen, der sie im vergangenen Jahre nach ihrem Erfolge im Maiden-Verkaufsrennen am 9. October in Budapest um nur 6200 K. erstanden hatte.

STÖR erlitt am Samstag in Leipzig eine neuerliche Niederlage. Der so hochgehaltene Gradltzer vermochte im Leipziger Stiftungspreis, dem mit 10.000 Mark dotirten Zweijahrigen-Rennen, nur Vierter zu werden. *Nicolo*, ein rechter Bruder von *Nicosia*, im Besitze des Freiherrn E. von Fürstenberg, siegte ganz leicht gegen *Goldgrube* und *Voslau*.

MIT EINER ÜBERRASCHUNG endete das Prince Edward Handicap (2000 sovs., 1600 Meter) am Samstag in Manchester. Eines der wenigst gewetteten Pferde, Mr. White's sechsjahriger Fuchshengst *Georgic*, schlug den heissen Favorit *Gazetteer*. *Bridegroom II.* war Dritter. Im geschlagenen Felde befanden sich unter Anderem *Newhaven II.*, *Elfin* und *Sardis*.

IN WIEN wurde an Stelle des ausgefallenen September-Renntages dem October-Meeting ein Tag vorgeschoben, und zwar der 15. October. Auf dem bereits erschienenen Programme dieses Tages stehen das Amaranthus-Rennen und ein neugegründetes Handicap der Zweijahrigen von 6000 K. über 1000 Meter. Die anderen Rennen sind von untergeordneter Bedeutung.

DIE FARBEN des Fürsten Franz Auersperg werden in Budapest nicht zum Start getragen werden. Die Pferde des Slatinaner Stalles verbleiben bis zum Beginne des Wiener October-Meetings in der Freudenau. Jockey Williamson ist nach England abgereist und wird erst Mitte October wieder hieher zurückkehren, um zunachst in Pardubitz im Sattel thatig zu sein.

NUN NICER, die ausgezeichnete Stute des Sir Blundell Maple, die sich gegenwartig mit *Winkfield's Dower* und *Bersak* in die Stellung des Favorits für das Cambridgeshire theilt, lief am Freitag zu Manchester in dem werthvollen Palatine Plate für Dreijahrige (1200 Sovereigns, 1600 Meter). *Nun Nicer* siegte im Handgalopp gegen *Dermoth Asthore*, *Royal Warden* und *Watel*.

IM TOTALISATEUR-HANDICAP steht *Statesman* mit 65 Kg. an der Spitze der 25 gewichteten Pferde. Sehr hart beurtheilt wurde mit 61 Kg. der Nichtsteher *Tip-Top*, dem sich *Hebe* mit $58^1/_2$ Kg., *Kelet* mit 58 Kg., *Zászlós* mit 56 Kg., *Komámasszony* mit $55^1/_2$ Kg., *Néni* und *Doria* mit je 55 Kg und so fort anreihen. *Jason* und *Köpé*, welche im Vorjahre unter $47^1/_2$ Kg. und 56 Kg. auf dem ersten und auf dem dritten Platze endeten, haben heuer $49^1/_2$ Kg und $50^1/_2$ Kg. zu tragen.

IN NEWMARKET beginnt heute das erste October-Meeting. Die Programm-Hauptnummer des ersten Tages bilden die Great Foal Stakes für Dreijahrige (2000 Meter, 1000 Sovereigns), in denen unter Anderem *Dieudonne*, *Cyllene*, *Nimus*, *Batt*, *Greenan*, *Locarno* und *Wantage* aufeinandertreffen können. Morgen werden dann das werthvolle Great Eastern Railway Handicap (1050 Sovereigns, 1200 Meter) und die Fiftieth Triennial Produce Stakes (620 Sovereigns, 2000 Meter) für Dreijahrige gelaufen.

TOD SLOAN hat mit seinem ersten Siege in England nicht lange auf sich warten lassen. Der amerikanische Jockey kam am Dienstag Abends in London an und stieg schon am Donnerstag in Manchester in den Sattel, um nach drei erfolglosen Ritten dann auf Lord Beresford's amerikanisch gezogenem *Pan II.* das Thursday Selling Plate über die Meile gegen *Strensall* und *The Tinman* zu gewinnen. Am Freitag kehrte er dann bei drei Ritten zweimal als Sieger zur Wage zurück. Unter sieben Ritten drei siegreiche, ist jedenfalls ein ganz hübscher Record.

DER »HERBST-KALENDER 1898« von Victor Silberer ist soeben erschienen. Derselbe ist ein unbedingt nothwendiger Behelf fur alle Besucher der Budapester Herbst-Rennen. Das schon ausgestattete, sehr handliche Büchlein enthalt die Resultate aller in diesem Jahre in Wien, Kottingbrunn, Budapest, Krakau, Lemberg, Sarajevo, Tarnopol-Lomnicz, Alag, Totis, Pressburg, Oedenburg, Siófok, Debreczin und Kaschau abgehaltenen Rennen und die vollstandigen statistischen Listen der Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeys. Preis 1 fl. ö. W.

BALEK ist auf dem Transporte von der Freudenau nach Budapest in der Station Bruck verunglückt und dürfte kaum wieder die Rennbahn betreten können. Der Unfall trug sich folgendermaassen zu: Der Waggon, in welchem sich der Hengst befand, prallte beim Verschieben derart hart an einen anderen Waggon an, dass *Balek* zur Seite geschleudert wurde, die ganz morsche Seitenwand durchbrach und heraussturzte. Er verletzte sich dabei erheblich in der Schulter. Von seinem Besitzer, Herrn Ignaz Zangen, sind an die Bahnverwaltung Entschadigungsansprüche gestellt worden.

IN MANCHESTER begann am Donnerstag das dortige Herbst-Meeting. Gleich der Eroffnungstag brachte zwei grossere Rennen, das Trafford-Handicap (5000 Pfund Sterling, 2400 Meter) und das Autumn Breeder's Foal Plate (1000 Pfund Sterling, 1000 Meter) für Zweijahrige. In ersterer Concurrenz siegte der Favorit *Carnatum* leicht gegen *Dancing Wave*, *Harvest Money* und sechs Andere, in dem Zweijahrigen-Rennen aber erlitt die stark gewettete *Amphitheatre*, die Gewinnerin der Rous Memorial Stakes zu Goodwood, eine schwere Niederlage, indem sie unplacirt hinter *Victoria May*, *Galliot* und *Umbrosa* einkam.

LADY ANNE und *Handy Andy* haben mit je 80 Kg. das Höchstgewicht in der Grossen Pardubitzer Steeple-chase erhalten. Absolut ist die gewaltige Last den beiden Steeplern gewiss nicht zu hoch. Sie sind ausgesprochene Gewichtstrager, und *Lady Anne* hat ja unter 80 Kg bereits das Rennen vor zwei Jahren gewonnen. 79 Kg. hat *Porridge* erhalten, dann kommen mit je 73 Kg. *Galamb II.* und *Angostura* vor *Eins ins Andere* ($72^1/_2$ Kg.), *Roll* (70 Kg.), *Madge Clifden* (69 Kg.), *Magyarad* (69 Kg.) etc. *Waterford*, *Alland* und *Nevermind* schliessen mit je 60 Kg. die Liste der 22 gewichteten Pferde ab.

DAS SEPTEMBER-HANDICAP, eine der grosseren Fliegerconcurrenzen des Herbst-Meetings zu Manchester, gelangte am Freitag zur Entscheidung. In dem Rennen (1000 Meter, 500 Pfd. St.) siegte die leichtgewichtete *Melanion*-Tochter *Yester Year* muhelos gegen *Fosco*, *Othery*, *Sirdar* und eine Reihe bewahrter anderer Flieger. Am gleichen Tage kamen zwei werthvollere Zweijahrigen-Concurrenzen, das Lancaster Nursery Handicap und das Michaelmas-Plate (je 1000 Meter und 500 Pfd. St.) zum Austrag. Ersteres gewann die Amerikanerin *Myakka* vor *Fascination* und *La Uruguaya*, letzteres fiel an Mr. Vyner's *Hagioscope*, die *Model Agnes*, *Harrow* und *Marshal Blücher* schlug.

Pranumerations-Einladung

auf die

„Allgemeine Sport-Zeitung".

Neunzehnter Jahrgang, 1898.

Mit 1. October beginnt das vierte Quartal des XIX. Jahrganges, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen, um baldgefallige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Pranumerations-Preise bei directer Francozusendung:

Für Oesterreich-Ungarn: Ganzjahrig 20 fl. (halbjahrig 10 fl. vierteljahrig 5 fl.).

Für das Deutsche Reich: Ganzjahrig 36 Mark (halbjahrig 18 Mark, vierteljahrig 9 Mark).

Für Russland, Holland, Danemark, Schweden und Norwegen: Ganzjahrig 24 fl. (halbjährig 12 fl. ö. W.).

Für Frankreich, Spanien, Belgien, Schweiz, Italien, Türkei, Griechenland, Serbien und Rumanien: Ganzjahrig 48 Frcs. (halbjahrig 24 Frcs.).

Für England, Amerika und alle anderen überseeischen Lander: Ganzjahrig 1 Pfd. St. 16 Sh. (halbjahrig 18 Sh.).

Abonnement für Turfkreise:

1. **Volles Turf-Abonnement**, d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch und sammtlicher Monatskalender . . . . 34 fl. ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement**, d. i. für die Zeitung, inclusive Turfbuch . . . . . . 28 » »
3. **Kalender-Abonnement**, d. i. für die sammtlichen Kalender, namlich Turfbuch und Monatskalender . . . . 14 » »

Die Administration der

„Allgemeinen Sport-Zeitung"

Wien, I., „St. Annahof".

RENNEN.

PROGRAMME.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Zweiter Tag. Dienstag den 27. September. ½3 U.

I. VERKAUFS-RENNEN. 2000 K. 1400 M.

Jutalom 3j.	48½	Kg.	Etuska 3j	48½	Kg.
Dolomit 4j.	53½	»	Ara 3j.	48½	»
Szeszély II. 3j.	52	»	Palmerston 3j.	47	»
Gebst' vira 4j.	59	»	Jasmin 4j.	52	»
Katinka 4j.	56	»	Or-chef 3j.	57	»
Juratus 3j.	50	»	Nirwana 3j.	45½	»
Eccles Cross 3j.	50	»	Tripoteuse 4j.	55½	»
Dôme 3j.	57	»	Duna 3j.	55½	»
Mihaszna 3j.	47	»	Piccalilli 3j.	48½	»
Trianon 3j.	47	»	Jammerfetzen 3j.	48½	»
Banjaluka 3j.	52	»	Balek 4j.	57	»

II. HANDICAP. 3400 K. 2000 M.

Belle Minette 5j.	60	Kg.	Veloce 3j.	50	Kg.
Moring 3j.	56	»	Dalffy 3j.	46	»
Fóth Park 3j.	54	»	Schwiegerbruder 3j.	40	»
Wagner 3j.	54	»	Bibereck 3j.	39	»
Garibaldi 4j.	52½	»	Piccalilli 3j.	39	»
Kadmea 3j.	51	»			

III. HATVANER PR. 11.500 K. 2j. 1100 M.

Adoma	57	Kg.	Mari Agnes	53½	Kg.
Cid	58½	»	Timar	55	»
Guardian	52½	»	Barnato II.	57	»
Sandor	52½	»	Feerie	55½	»
[illegible]	58½	»	Dominik	52½	»

IV. VERKAUFS-HCP. 2j. 2000 K. 1100 M.

Oculi	51½	Kg.	Apollonia	46½	Kg.
Intruder	51	»	Tiszagyongye	46½	»
Win some money	50	»	Jatek	46½	»
Yvonne	47½	»	Tulipan	45½	»
Szello	47½	»	Morgó II.	41½	»

V. VERKAUFS-RENNEN II. Classe. 3000 K. 2j. 1100 M.

Palma	49½	Kg.	Sandwich	54	Kg.
Plaisirchen	48	»	Zsuzsi	52½	»
Sardelle	51	»	Ladro	52½	»
Maria Pia	48	»	Györgyike	49½	»
Káplár	52½	»	Lexl	52½	»
Artatlan	49½	»	Tarna	54	»
Win some money	48	»	Katicza	49½	»
Pimasz	51	»	Deaf & Dumb	58½	»
Dráva	52½	»	Bac	54	»
Csardas	52½	»	Damiette	55½	»
Heute noch	51	»			

VI. WELTER-HANDICAP. 2300 K. 1000 M.

Perle Rose 3j.	57½	Kg.	Nell 3j.	53½	Kg.
Héritière 3j.	57	»	Jammerfetzen 3j.	51	»
Vert-Vert 3j.	56½	»	Banjaluka 3j.	48½	»
Dogma 4j	56	»	Mia Teresina 3j.	46½	»
Longchamps 3j.	55	»	Etuska 3j.	46½	»

NENNUNGEN.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Dritter Tag. Donnerstag den 29. September.

I. WELTER-HCP. 2300 K. 1400 M. 23 U.

Gf. E. Degenfeld's 3j. br. H. *Goher.*
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka.*
A. Dreher's 4j. F.-St. *Bumdioh*, 4j. F.-St. *Dogma* und 3j. F.-St. *Billnitz.*
Gf. St. Forgach' 3j. br. St. *Kisassony.*
Bar. A. Harkanyi's 3j. br. H. *Eccles Cross.*
Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Fille.*
L. v. Krausz' 3j. F.-H. *Trianon.*
B. v. Liptay's 3j. br. H. *Nyiri-bicskás.*
Mr Newmarket's 3j. br. H. *Malteser.*
A. v. Péchy's 3j. F.-H. *President* und 3j. br. St. *Prosa.*
Obl. Bar. R. Pletzger's 3j. F.-St. *Golden Residue.*
G. v. Robonczy's 3j. F.-H. *Arkadia* und 3j. br. St. *Etuska.*
Mr. Silton's 3j. F.-H. *Furfang* und 4j. F.-St. *Jasmin.*
Bar. G. Springer's 3j. br. H. *Candide* und 3j. br. H. *Orchef.*
N. v. Szemere's 4j. F.-H. *Garibaldi.*
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara.*
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Duna.*

II. HURDENR.-HCP. 2300 K. 2800 M. 14 U.

Lt. P. v. Burchard's 5j. dbr. W. *Prior.*
A. Dreher's 4j. F.-St. *Bumdioh* und 3j. F.-St. *Ines.*
C. v. Geist's 3j. br. W. *May be.*
D. v. Jankovich' 3j. br. St. *Belle Hélène.*
Obl. Bar. Korb-Weidenheim's 4j. F.-W. *Grobian.*
Gf. F. Korytowski's 6j F.-St. *Wiosna.*
L. v. Krausz' 3j. F.-H. *Trianon.*
B. v. Liptay's 3j. br. H. *Nyiri-bicskás.*
Gest. Miklósfalva's 3j. F.-H. *Galli-trac.*
Obl. Bar. R Pletzger's 5j. br. H. *Vignola.*
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara.*
Rittm. A. Trankel's 3j. dbr. H. *Turi-Tari.*
Mr. C. Wood's 3j. br. St. *Jutka.*

III. OCTOBER-HCP. 11.500 K. 1600 M. 29 U.

Gf. Th. Andrassy's 3j. br St. *Véletlen.*
Gf. E. Batthyany's a. F.-H. *Almos.*
E. v. Blaskovits' 4j. F.-H. *Kelet.*
Gf. E. Degenfeld's 3j. br. H. *Gohér.*
Mr. Dorryt's 4j. br. H. *Wette nicht* und 4j. br. St. *Katinka.*
A. Dreher's 3j. br. H. *Gagerl* und 3j F.-St. *Billnits.*
A. Egyedi's 4j. br. St. *Néni.*
Gf. Mich. Esterhazy's 3j. br. H. *Moring.*
Gf. Mor. Esterhazy's 3j. F.-St. *Wie Seide.*
Gf. St. Forgách' 3j. br. St. *Forgószél.*
C. v. Geist's 4j. br H. *Szolgabiró.*
Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Dainty* und 3j. F.-St. *Wilful.*
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Malteser.*
A. v. Péchy's 4j. F.-H. *Mirko* und 3j. br. St. *Prosa.*
L. v. Schosberger's 3j. br. St. *Hebe.*
Mr. Silton's 4j. F.-St *Jasmin* und 3j. dbr. St. *Primula.*
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Or-dur.* und 3j F.-H. *Pavolin*
Rittm. A. Trankel's 4j. br. H. *L'Astro.*
Bar. S. Uechtritz' a. br H. *Ignácz.*
R. Wahrmann's 4j. F.-St. *Tripoteuse* und 3j br. St. *Duna.*
Mr. C. Wood'a 3j. br. H. *Fóth Park* und 3j. br. H. *Zdsalos.*

IV. VERKAUFSR. 2000 K. 1100 M. 18 U.

Mr. Blue Green's 2j. F.-H. *Tristan* und 2j. F.-St. *Palma.*
Gf E. Degenfeld's 2j. br. St *A la grecque.*
Mr. Dorryt's 2j. br H. *Tambúr.*
Bar. Edelsheim-Gyulai's 2j. F.-St. *Maria Pia.*
A. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus.*
Capt. Gaston's 2j. br. St. *Win some money.*
D. v. Jankovich' 6j. F.-H. *Páratlan* und 3j. br. H. *Dome.*
L. v. Krausz' 2j. br. H. *Pityipalkó.*
Al. R. v. Lederer's 2j. F.-St. *Apollonia* und 2j. dbr. St. *Aranybánya.*
Mr. Lincoln's 2j br. H. *Játék.*
A. v. Péchy's 2j. F.-H. *Swell.*
G. v. Robonczy's 2j. br. H. *Tiszagyöngye.*
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara* und 2j. dbr. St. *Tulipán.*
R. Wahrmann's 2j. br H. *Intruder.*

V. VERKAUFS-HCP. 2000 K. 1000 M. 16 U.

Gf. T. Andrássy's 3j. F.-St. *Jutalom.*
Lt. P. v. Burchard's 5j. dbr. W. *Prior.*
A. Dreher's 2j. F.-St. *Elfe** und 2j. br. St. *Weyer.**
D. v. Jankovich' 6j. F.-H. *Páratlan* und 3j. br. H. *Dome.*
L. v. Krausz' 3j. dbr St. *Mia Teresina.*
A. v. Péchy's 3j. br. St. *Banjaluka* und 3j. F.-H. *Pre-[illegible]*
Gf. A. Pejacsevich' 5j. F.-H. *Uzsorás.*
G. v. Robonczy's 3j. F.-H. *Arkádia* und 3j. br. St. *Etuska.*
N. v. Szemere's 3j. F.-H. *Palmerston.*
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. dbr. W. *Nell* und 3j. F.-St. *Nirvana.*
Mr. C. Wood's 3j. br. St. *Palota.*

VI. PALOTAER PR. 3400 K. 2j. 1000 M. 19 U.

Gf. T. Andrassy's br. H. *Forgó* und F.-St. *Szemle.*
E. v. Blaskovits' F.-H. *Veszély.*
Gf. T. Festetics' br. St. *Tanagra.*
Gf. P. Festetics' br. H. *Balaton.*
C. v. Geist's F.-St. *Remeny.*
Gf. St. Karolyi's br. H *Andre.*
Fürst Palffy's dbr St *Harriet.*
Bar. G. Podmaniczky's br. H. *Ozon* und br. St. *Cassiopeia.*
Mr. Silton's br. H. *A tempo* und schw. H. *Edison.*
Gest. Szászberek's br. St. *Tarna.*
Bar. G. Springer's dbr. H. *Angely.*
N. v. Szemere's br. H. *Gondolat.*
Rittm. A. Trankel's br. St. *Bluette.*
Mr. C. Wood's br H. *Boston.*
R. Wahrmann's br. H. *Bovril* und br. H. *Pali.*

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Neunter Tag. Sonntag den 9. October.

III. TOTALISATEUR-HCP. 24.000 K 2600 M.

Statesman 4j.	65	Kg.	Jason 4j.	49½	Kg.
Tip-Top 4j.	61	»	Duna 3j.	49	»
Hebe 3j.	58½	»	Moring 3j.	49	»
Kelet 4j.	58	»	Eccles Cross 3j.	48½	»
Zászlós 3j	56	»	Driver 4j.	46	»
Komamasszony 3j	55½	»	Gebst vira 4j.	45½	»
Néni 4j.	55	»	Forgózsél 3j.	45½	»
Dória 3j.	55	»	Cousine 3j.	44½	»
Brigand 5j.	54½	»	Dalffy 3j.	39	»
Primula 3j.	53	»	Haza 4j.	39	»
Bébé 3j.	51½	»	Félenk 3j.	[illegible]	»
Kópé 4j	50½	»	Enying 3j.	39	»
Erbprinz 3j.	50½	»			

Pardubitz 1898.

Erster Tag. Freitag den 14. October.

II. GR. PARDUBITZER ST.-CH. 25.000 K. 6400 M.

Lady Anne a.	80	Kg.	Marquis 6j.	66½	Kg
Handy Andy a.	80	»	[illegible] a.	66½	»
Porridge 5j.	79	»	Armer Peter 6j.	66½	»
Galamb II. a.	73	»	Crackshot a	66½	»
Angostura 6j	73	»	Water Lily 4j.	65	»
Einsin's Andere 4j.	72½	»	Herold III. 4j.	62½	»
Roll a.	70	»	Bohócz 6j.	62½	»
Madge Clifton a.	69	»	Csekó 5j.	62½	»
Magyaráð 6j.	69	»	Waterford a.	60	»
Rajna 5j.	67½	»	Alland 5j.	60	»
Guy Fawkes a.	67½	»	Nevermind 5j.	60	»

*) [illegible]

REUGELD-ERKLARUNGEN.

Krakau, Herbst-Meeting 1898.

(Galizischer Herrenreiter-Club.)

Erster Tag. Freitag den 7. October

I. ERÖFFNUNGS-FLACHR. 1000 K. 2000 M.

Es sind stehengeblieben:

Darley 3j. Nemo 3j. Pogon 4j.
Walkure 3j.

II. VERKAUFS-ST.-CH. 1100 K. 4000 M.

Es sind stehengeblieben:

Znicz 5j. Simon Renard a Schwarzer [illegible] 4j.
Alarm 4j. Fair play II. 4j

III. STAATSPR. St.-ch. 2800 K. 4800 M.

Es sind stehengeblieben:

Manfred 4j. Bohun 6j. Kerdés 4j
Fair Lady 4j. Murzynka 5j.

IV. TRIBÜNEN-HU.-R. 1300 K. 2800 M.

Es sind stehengeblieben:

Steuermann 3j. Nameless 4j. La Marquise 6j.
Halka 5j. Nemo 3j. Bakafi 4j.
Morys 4j. Dynast 6j. Fair play II. 4j.
Margherita 3j. Grobian 4j Olga 5j.
Gambler 4j. Wiosna 6j. Arany 3j.
Cham 6j. Nelli 3j. Zapor 5j.

V. OFFICIERS-ST.-CH. 1800 K. 4000 M.

Es sind stehengeblieben:

Helf Gott 4j. Etoile 4j. Schwarzer Peter 4j.
Gambler 4j. [illegible]
Grobian 4j. Bakafi 4j. Zápor 5j.

Zweiter Tag. Sonntag den 9. October.

I. HERBST-ST.-CH. 1200 K. 4000 M.

Es sind stehengeblieben:

Morys 4j Pogon 4j. Alarm 4j.
Helf Gott 4j. Fair Lady 4j. Murzynka 5j.

II. LANCUTER SCHLOSS-ST.-CH. 1500 K. 4800 M.

Es sind stehengeblieben:

Manfred 4j. Grobian 4j. Bakafi 4j.
Helf Gott 4j. Etoile 4j. Kérdés 4j.
Dynast 6j. Wiosna 6j. Zapor 5j.
Ossi 6j. Licho 5j.

III. STAATSPR. St.-ch. 1800 K. 4000 M.

Es sind stehengeblieben:

Manfred 4j. Fair Lady 4j. Murzynka 5j.
Sanoczanka 5j. Bohun 6j. Kerdés 4j.

IV. TOTALISATEUR-HU.-R. 1200 K. 3[illegible]

Es sind stehengeblieben:

Steuermann 3j. Znicz 5j. Simon Re[illegible]
Halka 5j Nemo 3j. Fair Play [illegible]
Darley 3j. Pogon 4j. Olga 5j.
Célestin 5j. Fair Lady 4j. Arany 3j.
Walküre 3j. Nelli 3j. Schwarzer [illegible]
Cham 6j. La Marquise 6j.

V. TROST-HURDENR. 1200 K. 2800 M.

Es sind stehengeblieben:

Steuermann 3j. Nemo 3j. La Marquise 6j.
Halka 5j. Dynast 6j. Simon Renard a.
Darley 3j. [illegible] Bakafi 4j.
Margherita 3j. Grobian 4j. Fair play II. 4j.
Walkure 3j. Etoile 4j. Olga 5j.
Gambler 4j. Pogon 4j. Arany 3j.
Cham 6j. Wiosna 6j. Schwarzer Peter 4j.
Nameless 4j. Fair Lady 4j. Kerdés 4j.
Znicz 5j. Nelli 3j. Zapor 5j.

RESULTATE.

Wien, September-Meeting 1898.

Siebenter Tag Samstag den 24. September.

I. HANDICAP. 2400 K. 3j. 1300 M.
Ant. Dreher's 4j. F.-St. *Dogma* v. Gaga—Doll, 57 Kg. (Smart) . . . . W. Smith 1
Rud. R. Wiener v. Welten's a. br. H. *Leonidas*, 50 Kg. Wilton 2
Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-W. *Nebáncs*, 42½ Kg. Sands 3
Mr. Go on's 3j. F.-H. *L'Eclaireur*, 51 Kg. Cleminson 4
Gf. M. Arco-Zinneberg's 4j. dbr. H. *Mauritius*, 60½ Kg. H. H. Huxtable 0
Rittm. Alb. v. Jekey's 4j. dbr. St. *Sarajevo*, 60 Kg. H. Barker 0
Dr. E. Russo's 3j. br. H. *Lord Bob*, 53½ Kg. Hyams 0
Rud. R. Wiener v. Welten's 3j. F.-St. *Insel*, 44½ Kg. Peasnall 0
Tot.: 160 : 50. Platz: 36 : 25, 90 : 25 und 66 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Mauritius*, 28 *Insel* und *Leonidas*, 42 *Lord Bob*, 45 *L'Eclaireur*, 57 *Nebáncs*, 86 *Sarajevo*. Wett.: 2½ *Mauritius*, 3½ *Dogma*, 4 *L'Eclaireur*, 6 *Insel*, 8 *Leonidas* und *Lord Bob*, 12 *Nebáncs* und *Sarajevo*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 750 K. der Renncasse.

II. RIDOTTO-R. Verkaufsr. 4400 K. 2j. 1000 M.
Bar. Herm. Königswarter's br. H. *Bonvivant* v. Beauminet—Polyolbion, 20.000 K., 55 Kg. (J. Reeves) Adams 1
Bar. G. Springer's br. St. *Berenice*, 20.000 K., 53½ Kg. Hyams 2
Gest. Szaszberek's br. St. *Tarna*, 10.000 K., 50 Kg. Gilchrist 3
Gf. L. Trauttmansdorff's br. St. *Ladra*, 10.000 K., 50 Kg. Cleminson 4
Bar. Sigm. Uechtritz' F.-St. *Chryseïs*, 20.000 K., 53½ Kg. Fk. Sharpe 5
Mr. Dorryt's dbr. St. *Illusion*, 10.000 K., 50 Kg. S. Bulford 6
Rittm. Arth. Trankel's br. H. *Canterbury*, 20.000 K., 55 Kg. . . . . H. H. Huxtable 7
Gest. Miklósfalva's br. H. *Tartuffe*, 10.000 K., 51½ Kg. Wilton 8
Rich. Wahrmann's br. H. *Round the corner*, 20.000 K., 55 Kg. . . . . H. Barker 9
Tot.: 120 : 50. Platz: 37 : 25, 92 : 25 und 69 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Illusion*, 34 *Ladra*, 62 *Round the corner*, 69 *Chryseïs*, 70 *Tarna*, 92 *Tartuffe*, 110 *Berenice*, 111 *Canterbury*. Wett.: 2½ *Bonvivant*, 3 *Illusion*, 4 *Chryseïs*, 6 *Round the corner*, 7 *Ladra*, 12 die Uebrigen. Sicher mit einer Lange gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 3960, 400 K., 520 K. der Renncasse.

III. STAATSPR. 6000 K. 3j. 2000 M.
Bar. Gust. Springer's F.-H. *Pavolin* v. Lowland Chief—Pavane, 60 Kg. (Butters) . . . . Hyams 1
C. Dittl v. Wehrberg's dbr. H. *Erbprinz*, 56 Kg. Wilton 2
Gf. Dion. Wenckheim's br. St. *Bebé*, 58½ Kg. Adams 3
Tot.: 110 : 50. Platz: 65 : 25 und 65 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Bébé* und *Erbprinz*. Wett.: 1¼ *Pavolin*, 2 *Bébé* und *Erbprinz*. Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; sechs Langen zurück die Dritte. Werth: 5000, 1000 K., 230 K. der Renncasse.

IV. JUBILÄUMS-PR. 47.000 K. 2400 M.
Ludw. v. Schosberger's 3j. br. St. *Hebe* v. Donore—Hilda, 59 Kg. (Richards) . . . . Wilton 1
Bar. Herm. Königswarter's 3j. dbr. St. *Komámasszony*, 56½ Kg. . . . . Frank Sharpe 2
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. br. H. *Nickerl*, 58 Kg. Poole 3
Rich. Wahrmann's 4j. F.-H. *Statesman*, 65½ Kg. G. Williamson 4
Ant. Dreher's 3j. br. H. *Gagerl*, 60½ Kg. W. Smith 0
Dess. 3j. br. St. *Longchamps*, 51½ Kg. . . S. Bulford 0
Bar. Herm. Königswarter's 3j. F.-H. *Aruló*, 60½ Kg. Adams 0
Bar. Gust. Springer's 3j. F.-H. *Gaspilleur*, 58 Kg. Gilchrist 0
Dess. 3j. dbr. H. *Lulu*, 55½ Kg. . . . . . . Hyams 0
Rud. Ritt. Wiener v. Welten's 3j. br. H. *Maikönig* (Hblt.), 60½ Kg. . . . . H. Barker 0
Tot.: 980 : 50. Platz: 116 : 25, 111 : 25 und 73 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Aruló* und *Komámasszony*, 23 *Gaspilleur* und *Lulu*, 32 *Nickerl*, 34 *Statesman*, 42 *Gagerl* und *Longchamps*, 65 *Maikönig*. Wett.: 1½ *Aruló*, 4 *Lulu*, 6 *Statesman*, 7 *Hebe*, 8 *Gagerl*, 10 *Komámasszony*, 12 *Nickerl*, 14 *Gaspilleur* und *Maikönig*, 50 *Longchamps*. Herr Ant. Dreher erklärte, mit *Gagerl*, Bar. Herm. Königswarter, mit *Aruló* gewinnen zu wollen. Nach Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; eine Kopflänge zurück der Dritte, vier Langen vor dem Vierten. Werth: 40.000, 5000, 2000 K., 11.450 K. der Renncasse.

V. GR. HANDICAP-HURDENR. 6000 K. 3j. 2400 M.
Obl. Ed. v. Okolicsanyi's br. H. *Alpár* v. Panzerschiff—Lady Anglesey, 60 Kg. (G. Johnson) . . Buckenham 1
Ant. Dreher's F.-St. *Billnitz*, 62½ Kg. . . . Wheeler 2
Fürst Fr. Auersperg's br. H. *Buda*, 68½ Kg. G. Williamson 3
Lad. Schindler's F.-H. *Toll*, 65 Kg. . . . . . Salter 4
Tot.: 290 : 50. Platz: 60 : 25 und 40 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Billnitz*, 14 *Buda*, 23 *Toll*. Wett.: Pari *Billnitz*, 2½ *Buda*, 4 *Toll*, 5 *Alpár*. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; eine Halslänge zurück der Dritte. Werth: 5000, 700, 300 K., 340 K. der Renncasse.

VI. ERDBERGER ST.-CH. Hcp. 3400 K. 3j. 3200 M.
Fürst Fr. Auersperg's F.-St. *Sarolta* v. Triumph—Sorella, 65 Kg. (Earl) . . . . G. Williamson 1
R. Ritt. Wiener v. Welten's F.-W. *Ion*, 60 Kg. Sline 2
Tot.: 60 : 5. Auf *Ion* entfallende Quote: 13. Wett.: 2½ auf *Sarolta*, 2 *Ion*. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen. Werth: 3000, 400 K., 60 K. der Renncasse.

VII. HANDICAP. 2400 K. 2j. 1600 M.
Mr. Blue Green's F.-St. *Palma* v. Theodore—Palmarum, 45 Kg. (Ch. Planner) . . . . Sands 1
Gest. Szaszberek's F.-St. *Gwen*, 55 Kg. H. H. Huxtable 2
Dess. br. St. *Castagnette*, 54½ Kg. . . . . . Peake 3
Gf. Dion. Wenckheim's br. St. *Esthajnal*, 57½ Kg. Adams 4
Bar. G. Springer's F.-St. *Fid-Fad*, 56½ Kg. . Hyams 0
Mr. Janoff's F.-H. *Acetylen*, 55 Kg. . . . Gilchrist 0
J. de Reszke's F.-St. *Nitupercas*, 55 Kg. . H. Barker 0
L. v. Krausz' F.-St. *Zsuzsi*, 54½ Kg. . . Fk. Hesp 0
Gest. Miklósfalva's dbr. St. *Collision*, 53½ Kg. Wilton 0
L. Schindler's F.-H. *Tristan*, 49 Kg. . . . S. Bulford 0
A. Egyedi's br. H. *Vertes*, 47½ Kg. . . . Cleminson 0
Tot.: 390 : 50. Platz: 60 : 25, 126 : 25 und 40 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Castagnette* und *Gwen*, 27 *Vértes*, 50 *Zsuzsi*, 63 *Fid-Fad*, 70 *Nitupercas*, 72 *Collision*, 78 *Esthajnal*, 108 *Tristan*, 110 *Acetylen*. Wett.: 1½ *Castagnette*, 6 *Nitupercas*, *Palma* und *Vertes*, 7 *Collision* und *Fid-Fad*, 8 *Zsuzsi*, 10 *Esthajnal*, 12 die Uebrigen. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; drei Langen zurück die Dritte, eine halbe Lange vor der Vierten. Werth: 1920, 400 K., 950 K. der Renncasse.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Erster Tag Sonntag den 25. September.

I. GÖDÖLLÖER PR. 3400 K. 1600 M.
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Zászlós* v. Fenék—Tartan Banner, 56 Kg. (E. Hesp) . . . . Adams 1
Bar. S. Uechtritz' a. br. H. *Igndcz*, 60½ Kg. Fk. Sharpe 2
Gf. E. Degenfeld's 3j. br. H. *Gohér*, 56 Kg. . Barker 3
Gf. Mich. Esterhazy's 3j. br. H. *Moring*, 56 Kg. Cleminson 0
Tot.: 105 : 50. Platz: 30 : 25 und 33 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Ignácz*, 36 *Goher*, 49 *Moring*. Wett.: Pari *Zászlós*, 1¾ *Ignácz*, 8 *Goher*, 12 *Moring*. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Werth: 2960, 610 K.

II. HURDENR. D. DREIJ. 3400 K. 2400 M.
Gf. Mor. Esterhazy's br. St. *Franczia Mulató* v. Theodore—Jadwiga, 55½ Kg. (Stiles) . . . . . . Fk. Hesp 1
Rittm. A. Trankel's dbr. H. *Turi-Tari*, 60½ Kg. Huxtable 2
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. *Ano*, 58 Kg. . Slinn 3
D. v. Jankovich' br. St. *Belle Hélène*, 58 Kg. Csompora 4
E. v. Blaskovits' br. St. *Virgoncz*, 55½ Kg. Shejbal 0
B. v. Liptay's br. H. *Nyiri-bicskás*, 55½ Kg. Horvath 0
Gest. Miklósfalva's F.-H. *Galli-trac*, [illegible] Kg. Herbert 0
Tot.: 374 : 50. Platz: 44 : 25, 33 : 25 und 34 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Belle Hélène*, 17 *Turi-Tari*, 19 *Ano*, 82 *Virgoncz*, 105 *Galli-trac*, 160 *Nyiri-bicskás*. Wett.: 2¼ *Ano*, 4 *Turi-Tari*, 5 *Belle Hélène* und *Franczia Mulató*, 6 *Virgoncz*, 7 *Galli-trac*, 12 *Nyiri-bicskás*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 2950, 710 K.

III. STAATSPR. 5000 K. 2600 M.
Capt. George's 4j. br. St. *Rose of Kildare* v. Master Kildare—Buff Rose, 52½ Kg. (Smart) . . Fk. Sharpe 1
R. Wahrmann's 4j. F.-St. *Tripoteuse*, 50 Kg. Gilchrist 2
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Or-dur*, 56½ Kg. Hyams 3
Tot.: 134 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 7 *Or-dur*, 44 *Tripoteuse*. Wett.: 2 auf *Or-dur*, 2 *Rose of Kildare*, 10 *Tripoteuse*. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 3930, 930, 160 K. der Clubcasse.

IV. HERBST-VERSUCHSR. 11.000 K. 1100 M.
Gf. A. Pejacsevich' 3j. dbr. St. *Fee* v. Kisber öcsese—Fea, 55½ Kg. (Privat) . . . . Cleminson 1
J. v. Jankovich-Bésan's 2j. F.-St. *Anuska*, 50½ Kg. Hyams 2
Gf. T. Festetics' 3j. F.-H. *Doge*, 57 Kg. . . . . Park 3
Gf. Th. Andrassy's 2j. Sch.-H. *Cid*, 52 Kg. Gilchrist 4
Gf. St. Forgach' 3j. br. St. *Kisasszony*, 59 Kg. Wilton 0
Tot.: 676 : 50. Platz: 128 : 25 und 68 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Cid*, 16 *Doge*, 22 *Anuska*, 35 *Kisasszony*. Wett.: 2 *Cid* und *Doge*, 4 *Kisasszony*, 6 *Anuska*, 12 *Fee*. Nach Kampf mit kurzer Kopflange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 10.000, 1420, 100 K. der Clubcasse.

V. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1000 M.
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. *A propos* v. Rajta-Rajta—Propaganda 1600 K., 48 Kg. (H. Reeves) . . Marsh 1
D. v. Jankovich's br. St. *Csicza II.* 1600 K., 46½ Kg. Finan 2
C. v. Geist's br. St. *Rezses*, 3000 K., 51½ Kg. Fk. Sharpe 3
Gf. Hadik-Barkóczy's F.-St. *Corsica*, 1600 K., 46½ Kg. Wilton 4
Mr. Lincoln's br. St. *Györgyike*, 3000 K., 51½ Kg. Peake 5
Bar. H. Königswarter's br. St. *Pacsirta*, 3000 K., 51½ Kg. Hyams 0
Al. Ritt. v. Lederer's br. St. *Agra*, 1600 K., 46½ Kg. Slack 0
G. v. Rohonczy's F.-St. *Arkangyaldt*, 1600 K., 47½ Kg. Major 0
N. v. Szemere's F.-H. *Tarogató*, 1600 K., 44½ Kg.*) Lovasz 0
Rittm. A. Trankel's br. St. *Bluette*, 3000 K., 48 Kg.*) Fürst 0
I. Zangen's br. H. *Oculi*, 1600 K., 48 Kg. . Gilchrist 0
Tot.: 650 : 50. Platz: 151 : 25 und 175 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 14 *Pacsirta*, 32 *Györgyike*, 41 *Oculi* und *Rezses*, 56 *Corsica*, 67 *Agra*, 80 *Csicza II.*, 132 *Arkangyaldt*, 158 *Tarogató*, 183 *Bluette*. Wett.: 1½ *Pacsirta*, 5 *Corsica*, 6 *Györgyike* und *Rézses*, 10 *Csicza II.* und *Tárogató*, 12 *Agra*, *A propos* und *Oculi*, 14 *Arkangyaldt* und *Bluette*. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 4200 K. von Graf D. Wenckheim gekauft. Werth: 1970, 1780 K., 1300 K. der Clubcasse.

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

VI. NURSERY-HCP. 2300 K. 2j. 1000 M.
Bar. S. Uechtritz' F.-St. *Mini* v. Culloden—Domenica, 48½ Kg. (Milne) . . . . Marsh 1
Mr. Newmarket's br. H. *Lexl*, 44½ Kg. . . . Slack 2
Gf. T. Andrassy's F.-St. *Becses*, 48½ Kg. . Gilchrist 3
N. v. Szemere's br. H. *Vén Dicsöség*, 52 Kg. Cleminson 4
Bar. S. Uechtritz' br. St. *Deaf & Dumb*, 62 Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. Tass. Festetics' br. St. *Duty*, 53½ Kg. . . Park 0
Mr. Five's br. St. *Brabantine*, 52½ Kg. . A. Bulford 0
A. Dreher's br. H. *Weyer*, 50½ Kg. . . . S. Bulford 0
Bar. A. Harkányi's br. H. *Lauderdale*, 50 Kg. Wilton 0
A. Baltazzi's br. St. *Nerissa*, 50 Kg. . . . . Hyams 0
Mr. Dorryt's F.-St. *Plaisirchen*, 49½ Kg. . . Sands 0
Tot.: 216 : 50. Platz: 166 : 25 und 133 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Nerissa*, 44 *Plaisirchen*, 47 *Ven Dicsöség*, 48 *Lexl*, 59 *Weyer*, 62 *Becses*, 63 *Lauderdale*, 81 *Duty*, 85 *Brabantine*. Wett.: 3 *Deaf & Dumb*, 4 *Nerissa* und *Weyer*, 6 *Lexl* und *Vén Dicsöség*, 8 *Mini* und *Plaisirchen*, 10 *Brabantine* und *Lauderdale*, 12 *Becses* und *Duty*. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Werth: 1940, 840 K., 130 K. der Clubcasse.

Leipzig 1898.

Samstag den 24. September.

LEIPZIGER STIFTUNGSPR. 10.000 Mk. 2j. 950 M.
Frh. E. v. Fürstenberg's br. H. *Nicolo* v. Nickel—Santaella, 55½ Kg. (G. Johnson) . . . . . . Busby 1
Dr. Lemcke's dbr. St. *Goldgrube*, 55½ Kg. . . Utting 2
C. Hanau's br. H. *Vöslau*, 55 Kg. . . . . E. Martin 3
Gest. Graditz' br. H. *Stor*, 55 Kg. . . . . Ballantine 4
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Ringang*, 55 Kg. Warne 0
Pappen's br. St. *Nike*, 52 Kg. . . . . Jones 0
Tot.: 49 : 10. Platz: 42 : 20 und 38 : 20. Leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte, ebensoweit vor dem Vierten. Werth: 12.950, 1200, 200 Mk.

Manchester, September-Meeting 1898.

Erster Tag. Donnerstag den 20. September.

AUTUMN BREEDERS' FOAL PLATE. 2j. 1000 sovs. 1000 M.
J. W. Larnach's br. St. *Victoria May* v. St. Simon—Hampton Rose, 9 St. 2 Pf. (Marsh) . . . J. Watts 1
Fairie's br. H. *Galliot*, 9 St. 1 Pf. . . . . . Allsopp 2
L. Brassey's br. St. *Umbrosa*, 8 St. 9 Pf. . . Bradford 3
Herz. v. Portland's *Dismay*, 8 St. 4 Pf. . . T. Loates 4
P. Lorillard's *Boomer*, 8 St. 7 Pf. . . . . . Sloan 0
A. Bailey's *Orco*, 9 St. 4 Pf. . . . . . . S. Loates 0
Jas. Snarry's *Model Agnes*, 9 St. 1 Pf. . F. W. Lane 0
H. McCalmont's *Amphitheatre*, 9 St. 1 Pf. M. Cannon 0
Preston's *Ortrud*, 8 St. 9 Pf. . . . . . O. Madden 0
C. A. Smith-Ryland's *Pile ou Face*, 8 St. 4 Pf. Weldon 0
Wett.: 5 : 4 *Amphithéatre*, 5 *Victoria May*, 6 *Umbrosa*, 100 : 8 *Galliot*, *Boomer* und *Dismay*, 100 : 7 *Ortrud*, 100 : 6 die Uebrigen. Nach Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; eine Halslänge zurück die Dritte.

DE TRAFFORD HCP. 437 sovs. 2400 M.
G. H. Plummer's 4j. br. St. *Carnatum* v. Breadknife—Carnation, 7 St. 7 Pf. (Sanderson) . . . . Harrison 1
Jersey's 4j. F.-St. *Dancing Wave*, 7 St. 1 Pf. Purkis 2
E. J. Percy's 5j. br. H. *Harvest Money*, 7 St. 9 Pf. O. Madden 3
Lord W. Beresford's 3j. *Jiffy II*, 7 St. 3 Pf. . Sloan 4
H. C. White's 6j. *Form*, 7 St. 10 Pf. . H. Luke jun. 0
F. Hardy's 6j. *Eclipse*, 7 St. 8 Pf. . . . . Allsopp 0
Sir J. Thursby's 4j. *Trevor*, 7 St. 8 Pf. . . T. Loates 0
Blake's 4j. *Tyro*, 7 St. 1 Pf. . . . . Toon 0
Lord Ellesmere's 3j. *Ultimatum*, 6 St. 13 Pf. H. Jones 0
Wett.: 7 : 2 *Carnatum* und *Harvest Money*, 5 *Trevor*, 100 : 15 *Jiffy II.*, 100 : 12 *Ultimatum*, 10 *Eclipse* und *Dancing Wave*, 100 : 8 *Tyro* und *Form*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte.

Zweiter Tag. Freitag den 23. September.

PALATINE PLATE. 1084 sovs. 3j. 1609 M.
Sir J. Blundell Maple's br. St. *Nun Nicer* v. Common—Priestess, 9 St. 5 Pf. (W. Waugh) . . M. Cannon 1
J. Cunningham's F.-H. *Dermot Asthore*, 8 St. 12 Pf. F. B. Black 2
J. Lowther's br. H. *Royal Warden*, 8 St. 5 Pf. S. Loates 3
L. de Rothschild's *Vatel*, 8 St. 12 Pf. . . T. Loates 4
F. Cartwright's *M. D.*, 9 St. 5 Pf. . . . . F. Leader 5
Wett.: 7 : 2 auf *Nun Nicer*, 7 *Vatel*, 10 die Uebrigen. Im Canter mit anderthalb Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte.



BERICHTE.

Wien, September-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Samstag den 24. September.

Der Tag des Jubilaums-Preises hatte sich des traditionellen festlichen Rahmens heuer nicht zu erfreuen. Durch die Hinausschiebung der Renntermine, verursacht durch das schmerzliche Ereigniss im Kaiserhause, musste das für den vorigen Sonntag angesetzte Rennen um den Jubilaums-Preis im Hinblick auf das unmittelbar bevorstehende Budapester Meeting auf einen Wochentag verlegt werden. Es fehlte also die lebhaft bewegte Scenerie eines sonntaglichen Renntages mit einem classischen Rennen als Hauptattraction. Auch der Wettergott hatte nicht seine heiterste Miene aufgesetzt Er sandte vor Beginn der Rennen und auch noch spaterhin mehrmals leichte Sprühregen hernieder, die zwar nicht viel Schaden stifteten, aber die Temperatur merklich abkühlten. Der Besuch war wohl entschieden besser als der vorhergegangenen beiden Tage — der grosse Preis verfehlte seine Wirkung nicht, aber es fehlte, wie gesagt, das Animo der fluthenden Massen, und das Schwarz und Grau der um ihre Kaiserin Trauernden machten das Bild nicht lebhafter. Der Sport war indess ein durchaus zufriedenstellender. Die Befürchtung, dass der grassirende Husten und das anbrechende Meeting im Stadtwaldchen grosse Lücken in die Reihen der Combattanten reissen wurden, war unbegründet. Es gab starke Felder. Von den, wie gewohnt, schwach besetzten Hindernissrennen abgesehen, starteten in den fünf Flachrennen 42 Pferde. Im Vordergrunde des Interesses stand natürlich der 40.000 Kronen-Preis, der ein Zehnerfeld versammelte. Er brachte eine artige Sensation durch das vollige Versagen der Haupt- und Nebenfavorits und den Sieg der allerdings über Gebühr wenig beachteten Schosberger'schen Stute *Hebe*, die schon in Budapest vor einigen Wochen so viel von sich reden gemacht hatte. Ihr zunachst endete wieder eine Stute — *Komámasszony* — wahrend die Hengste, bis auf *Nickerl*, eine überaus massige Rolle spielten. Die Ueberraschung des Wettmarktes kam in der Totalisateurquote von 98 : 5 eclatant zum Ausdrucke.

Das den Tag eröffnende Handicap brachte einen Sieg der Dreher'schen Farben auf *Dogma*. In dem folgenden Zweijahrigenrennen über 1000 Meter blieb der Favorit *Bonvivant* Sieger in einem Zehnerfelde. Den Staatspreis der Dreijahrigen gewann *Pavolin* in einem Dreierfelde. Das werthvolle Handicap-Hürdenrennen wurde eine Beute von *Alpár*, und in der Steeple-chase feierte *Sarolta*, die Stute aus dem Fürstenstalle, einen leichten Sieg über ihren einzigen Gegner. In dem Schluss-Handicap der Zweijahrigen endlich triumphirte *Palma* über zehn Gegner. Nachstehend die Details der Rennen:

Das Handicap wurde von *Mauritius*, *Dogma*, *Lord Bob*, *L'Eclaireur*, *Leonidas*, *Insel* und *Nebáncs* bestritten. Die beiden erstgenannten Pferde wurden am meisten gewettet. *Nebáncs* und *Leonidas* führten vom Fleck weg vor *Lord Bob*, *Insel*, *L'Eclaireur* und *Mauritius*, wahrend *Dogma* sich beim Start etwas versaumte. An der Distanz war *Lord Bob* geschlagen, dann kam *Dogma* allmälig hervor, passirte vor den Tribünen die Fuhrenden und siegte leicht mit zwei Langen gegen *Leonidas*, hinter dem eine halbe Länge zurück *Nebáncs* Dritter wurde vor *L'Eclaireur*.

Das Ridotto-Rennen wurde zwischen *Bonvivant*, *Ladra* und *Chryseis* gelegt, welche es mit *Illusion*, *Tartuffe*, *Berenice*, *Tarna*, *Canterbury* und *Round the corner* zu thun hatten. *Round the corner*, *Tartuffe*, *Collision* und *Bonvivant* waren zuerst vorne vor *Ladra*, *Berenice* und *Tarna*. An der Distanz wichen *Round the corner* und *Tartuffe*. *Bonvivant* aber musste bereits hart geritten werden. Unter steter Aufforderung kam er aber an die Spitze und wies einen Schlussangriff von *Berenice* sicher mit einer Lange ab. Eine halbe Lange zurück endete *Tarna* als Dritte vor *Ladra*.

Im Staatspreis traten dem favorisirten *Pavolin* nur *Erbprinz* und *Bébé* entgegen. *Erbprinz* wies den Weg vor *Pavolin* und *Bébé* bis vor dem Guldenplatze. Dann ging *Pavolin* an *Erbprinz* heran und schlug ihn sehr leicht mit einer Lange. Sechs Langen dahinter war *Bébé* Dritter.

Nun kam das »Ereigniss des Tages«. Zehn Pferde wurden in den Kampf um den Jubilaums-Preis entsandt, nämlich *Gagerl* (Smith), der Erklarte des Dreher-Stalles, dem *Longchamps* als Hilfe mitgegeben wurde, *Aruló* (Adams), der Erklarte des Konigswarter'schen Stalles, in Begleitung seiner Stallgenossin *Komámasszony* (Sharpe), weiters *Hebe* (Wilton), *Gaspilleur* (Gilchrist) und *Lulu* (Hyams), die Vertreter der Springer'schen Farben, *Nickerl* (Poole), *Statesman* (Williamson) und *Maikonig* (Barker). Der Derbysieger startete als ausgesprochener Favorit. Die ungunstigen Gerüchte, die über ihn in letzter Zeit in Umlauf gewesen, waren vergessen. Allerdings liess *Aruló's* Exterieur, der sich als derselbe starkknochige, massive, phlegmatische Gaul prasentirte, als welchen man ihn in dem Kampf um das blaue Band kennen gelernt, nicht auf einen Formruckgang schliessen. Sein Probegalopp war allerdings nicht bestechend, der schwere Hengst kam ersichtlich langsam auf die Beine. *Lulu*, der mit Augenblenden geziert war, imponirte keineswegs, ein hübscher, aber leichter, kleiner Hengst ohne hervorragende Points. Weit besser gefiel *Statesman*, der auch im Galopp viel Schwung entwickelte, und auch *Gagerl* schien in guter Verfassung zu sein. *Maikonig* missfiel. Schwitzend und nervös erregt, bot er nicht das Bild eines gesunden, treuen Pferdes. Die beiden Stuten präsentirten sich über und über fit, ein scharfes Auge konnte voraussehen, dass *Hebe* sowohl wie *Komámasszony*, die wiederholt Proben von Stehvermögen gezeigt hatten, ein gutes Rennen laufen wurden. Ihrer Pilotenaufgabe gemass setzte sich *Longchamps* an die Spitze; ihr folgten dicht beisammen *Lulu*, *Gaspilleur*, *Aruló*, *Maikonig* und der Rest mit *Komámasszony*, die scheinbar nicht recht mitzukommen vermochte, thatsachlich aber sehr vernünftig auf Warten geritten wurde, als Letzter hinter *Hebe*. Nach 200 Metern riss *Gaspilleur* das Commando an sich, sonst blieb die Ordnung unveranderi bis zum Meilenstart, wo *Nickerl* vorrückt und alsbald als Vierter hinter *Longchamps*, *Gaspilleur* und *Lulu* galoppirt, gefolgt von *Aruló*, *Maikönig* und *Statesman*. An der kurzen Wand schiebt sich *Aruló*, von aussen kommend, in den Vordergrund und liegt hinter den beiden Pacemachern, die vor Erreichen der Distanz mit ihren Kraften zu Ende sind und weichen. Neben *Aruló* erscheint *Lulu*. Doch im Nu andert sich das Bild. *Nickerl* bricht aus dem Mitteltreffen hervor, gleich darauf *Hebe* und neben ihr *Komámasszony*, die bis zur Distanz ihre Position stetig verbessert hatte. Zwischen den drei Letztgenannten entspinnt sich nun ein erbittertes Ringen, aus dem *Hebe*, nur einen kurzen Kopf von *Komámasszony* getrennt, als Siegerin hervorgeht. Die gleiche kurze Spanne Raum trennt die Königswarter'sche Stute von *Nickerl*, dem *Statesman* vor dem abgestoppten Rest auf vier Langen Abstand als Vierter folgte. Nachstehend geben wir die Placirtenliste, die Siegerliste und die Stammtafel der Siegerin:

Placirtenliste im Wiener Jubilaums-Preis.

1888.

O Oehlschlager's 3j. schw. H. *Padischah* v. Przedswit—Pazmanita, 55½ Kg. . . . . Busby 1
E. v. Blaskovits' 5j. br. H. *Pajzán*, [illegible] Kg. Smart 2
Fürst M. Fürstenberg und Gf. Zd. Kinsky's 4j. F.-St. *Cantra*, 62 Kg. . . . . Rossiter 3

Acht liefen. — Leicht mit fünf Viertellängen gewonnen; eine halbe Lange zuruck die Dritte. Werth: 25.000 fl. dem Sieger, 2875 fl. der Zweiten, 825 fl. der Dritten, 6200 fl. der Renncasse.

1889.

V. May's 3j. br. St. *Eintracht* v. Recorder—Union, 54 Kg. Busby 1
A. v. Pechy und N. v. Keczer's 3j. F.-H. *Aba*, 58½ Kg. Barker 2
Gf. M. Esterházy jun.'s 3j. br. St. *Pistache*, 57 Kg. R. Coates 3

Sechs liefen — Leicht mit einer klaren Lange gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Werth: Ehrenpreis im Werthe von 5000 fl. und 20.000 fl. der Siegerin, 2443¾ fl. dem Zweiten, 681¼ fl. der Dritten, 3900 fl. der Renncasse.

1890.

Frh. E. v. Fürstenberg's 3j. F.-H. *Nickel* v. Savernake—Gold Dust, 55½ Kg. . . . . H. Barker 1
Gf. N. Esterházy's 3j. br. H. *Aspirant*, 60½ Kg. Huxtable 2
Capt. Violet's 3j. br. St. *Aranyka*, 51½ Kg . Coates 3

Acht liefen. — Leicht mit einer Halslange gewonnen; ebensoweit zuruck die Dritte. Werth: 19.800 fl. dem Sieger, 3300 fl. dem Zweiten, 1300 fl. der Dritten, 1800 fl. der Renncasse.

1891.

Gf. E. Hunyady's 4j. F.-St. *Weather* v. Doncaster od. Kisber öcscse—Weatherbeaten, 62 Kg . . Busby 1
Frh. E. v. Fürstenberg's 4j. F.-H. *Nickel*, 65½ Kg. Frk. Sharpe 2
Gf. A. Henckel's 3j. F.-St. *Nini*, 57 Kg. . . Glover 3

Zwölf liefen. — Sicher mit einer guten Kopflange gewonnen; eine klare Lange zuruck die Dritte Werth: 20.000 fl. der Siegerin, 3500 fl. dem Zweiten, 1500 fl. der Dritten, 5100 fl. der Renncasse.

1892.

Gen A. v. Kodolitsch' 3j. br. H. *Espoir* v. Barcaldine—Bel Esperanza, 60½ Kg. . . . . . F. Barrett 1
E. v. Blaskovits' 3j. br. H. *Primás II.*, 55½ Kg. Smart 2
Bar. E. Fürstenberg's 5j. F.-H *Nickel*, 65½ Kg. Barker 3

Sieben liefen. — Nach einiger Aufforderung mit einer klaren Lange gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 20.000 fl. dem Sieger, 3500 fl. dem Zweiten, 1500 fl. dem Dritten, 6750 fl. der Renncasse.

1893.

E. v. Blaskovits' 3j. F.-H. *Virad* v. Doncaster—Becses, 50½ Kg. . . . . Ibbett 1
Bar. G. Podmaniczky's 3j. F.-H *Vocativus*, 58½ Kg. Planner 2
Furst F. Auersperg's 4j. F.-H. *Turul*, 63½ Kg. G. Williamson 3

Fünf liefen. — Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zuruck der Dritte. Werth: 20.000 fl. dem Sieger, 3500 fl. dem Zweiten, 1500 fl. dem Dritten, 6350 fl. der Renncasse.

1894.

Gest. Fenek's 4j. F.-St. *Dornroschen* v. Fenék—Dirndl, v. Cambuscan, 64 Kg. . . . . . . W. Smith 1
Gf L. Trauttmansdorff's 3j. F.-St. *Panama*, 55 Kg Peake 2
Frh. v. Munchhausen's 4j. br. St. *Ilse*, 64 Kg. E. Martin 3

Sechs liefen. — Sicher mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zuruck die Dritte. Werth: 40.000 K. der Siegerin, 7000 K. der Zweiten, 3000 K. der Dritten 14.800 K der Renncasse

1895.

Comp. Matchless' 3j. br. H. *Tokio* v. Talpra Magyar—Tótleany, 60½ Kg. . . . . S. Bulford 1
Gf. T. Festetics' 5j. F.-St. *Dornroschen*, 64 Kg. Smith 2
Furst F. Auersperg's 6j. F.-H. *Turul*, 63½ Kg. Williamson 3

Fünf liefen. — Sehr leicht mit zehn Langen gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte. Werth. 40.000 K. dem Sieger, 7000 K. der Zweiten, 3000 K. dem Dritten, 13.900 K. der Renncasse.

1896.

A. v. Péchy's 4j. br. H. *Tokio* v. Talpra Magyar—Tótleany, 65½ Kg. . . . . Frk. Sharpe 1
Gf. E. Hunyady's 3j. br. H. *Weathercock*, 60½ Kg. Adams 2
Gf. A. Hadik-Barkóczy's 3j. F.-H. *Proponent*, 58½ Kg. Ibbett 3

Sechs liefen. — Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte. Werth: 40.000 K. dem Sieger, 7000 K. dem Zweiten, 3000 K. dem Dritten, 11.600 K. der Renncasse.

1897.

A. v Pechy's 5j. br. H. *Tokio* v. Talpra Magyar—Tótleány, 65½ Kg. . . . . Fk. Sharpe 1
Bar. N. Rothschild's 3j. br. St. *Debutante*, 59 Kg. Hyams 2
Gf. E. Hunyady's 4j. br. H. *Weathercock*, 65½ Kg. Adams 3

Vier liefen — Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; fünfzehn Langen zuruck der Dritte. Werth: 40.000 K. dem Sieger, 7000 K. dem Zweiten, 3000 K. dem Dritten, 5950 K. der Renncasse.

1898.

L. v. Schosberger's 3j. br. St. *Hebe* v. Dunure—Hilda, 59 Kg. . . . . Wilton 1
Bar. H. Königswarter's 3j. dbr. St. *Komámasszony*, 56½ Kg. Fk. Sharpe 2
Bar. S. Uechtritz' 3j. br. H. *Nickerl*, 53 Kg. . . Poole 3

Zehn liefen. — Nach Kampf mit einer kurzen Kopflange gewonnen; eine Kopflange zuruck der Dritte. Werth: 40.000 K. der Siegerin, 5000 K. der Zweiten, 2000 K. dem Dritten, 11.450 K. der Clubcasse.

Sieger im Wiener Jubilaums-Preis.

[illegible]

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Gewicht in Kg.	Starter
1888	Padischah 3j.	Przedswit	O. Oelschläger	Busby	55½	8
1889	Eintracht 3j.	Recorder	V. May	Busby	54	6
1890	Nickel 3j.	Savernake	Frh. E. v. Fürstenberg	Barker	55½	8
1891	Weather 4j.	Doncaster od. Kisbér öcscse	Gf E. Hunyady	Busby	62	12
1892	Espoir 3j.	Barcaldine	Gen. A. v. Kodolitsch	F. Barrett	60½	7
1893	Virad 3j.	Doncaster	E. v. Blaskovits	Ibbett	50½	5
1894	Dornröschen 4j.	Fenék	Gest. Fenék	W. Smith	64	6
1895	Tokio 3j.	Talpra Magyar	Comp. Matchless	S. Bulford	60½	5
1896	Tokio 4j.	Talpra Magyar	A. v. Péchy	Frk. Sharpe	65½	6
1897	Tokio 5j.	Talpra Magyar	A. v. Péchy	Frk. Sharpe	65½	4
1898	Hebe 3j.	Dunure	L. v. Sohosberger	Wilton	59	10

HEBE 1895	Dunure 1	St [illegible]mon II	Galopin 3	Vedette 19	Voltigeur 2 Mrs. Ridgway
				Flying Duchess	Flying Dutchman 3 Merope
			St. Augelo	[illegible]	[illegible]
				Adeline	Jon 4 Little Fairy
		Sunrise	Springfield 12	St. Albans 2	Stockwell 3 Bribery
				Viridis	Marsyas 12 Maid of Palmyre
			Sunray	King of the Forest 31	Scottish Chief 12 Lioness
				Sunshine	Thormanby 4 Sonbeam
	Hilda 20	Skylark 15	King Tom 3	Harkaway 2	Economist 36 Fanny Dawson
				Pocahontas	Glencoe 1 Marpessa
			Wheatear	I. Melbourne 25	Melbourne 1 Clarissa
				Swallow	Cotherstone 7 The Wryneck
		Heiress	Hermit 5	Newminster 8	Touchstone 14 Beeswing
				Seclusion	Tadmor 12 Miss Sellon
			Christina	Wild Dayrell 7	Jon 4 Ellen Middleton
				Butterfly	Knight of the Whistle 3 Slipshod

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, [illegible] de[illegible]

Das Grosse Handicap-Hürdenrennen über 2400 Meter galt als ein gutes Ding für *Buda*, dem nur noch *Toll*, *Billnitz* und *Alpár* entgegentraten. Aber der Favorit enttauschte. Im Schritt wurde die Reise angetreten. Erst beim 1800 Meter-Start sorgte *Buda* für ein gutes Tempo; ihm folgten *Alpár*, *Billnitz* und *Toll*, der permanent Letzter blieb. In der kurzen Wand bemachtigt sich *Billnitz* der Fuhrung Vor der letzten Hürde geht *Buda* in Nothen, wahrend *Alpár* sich neben *Billnitz* zurechtlegt, um die Stute nach kurzer Gegenwehr sicher mit eineinhalb Langen auf den zweiten Platz zu verweisen, *Buda* ist eine Halslange zuruck Dritter.

In der Erdberger Steeple-chase stellte sich der in den Wetten begunstigten *Sarolta* nur *Ion* entgegen, der der Stute bis zur letzten Hürde in gutem Tempo den Weg weist. Dann zieht *Sarolta* in Front und gewinnt mit zweieinhalb Langen.

Das den Beschluss bildende Handicap der Zweijahrigen uber 1600 Meter versammelte elf Pferde beim Start, von welchen *Castagnette*, *Fid-Fad*, *Zsuzsi* und *Acetylen* am meisten gewettet wurden. Vereinzelte Freunde fanden *Collision*, *Gwen* und *Palma*, indess *Esthajnal*, *Vértes*, *Tristan* und *Nitupercas* wenig beachtet blieben. Es gelang ein guter Ablauf, bei welchem nur *Nitupercas* schlecht wegkam und dem Felde Langen zuruck als Letzte folgte. *Tristan*, der anfangs vorne war, wird nach 100 Metern zurückgenommen und von *Zsuzsi* abgelöst, die in scharfer Pace vor *Tristan*, *Palma*, *Acetylen*, dem Paare des Gestütes Szaszberek und *Esthajnal* führt. An der Distanz weichen *Zsuzsi*, *Tristan* und *Acetylen*, und das Rennen liegt zwischen *Palma* und den beiden Stallgenossen *Gwen* und *Castagnette*. Nach hartem Endkampfe passirt Erstere einen Kopf vor *Gwen* das Ziel, drei Langen dahinter ist *Castagnette* Dritte, eine halbe Lange vor *Esthajnal*.

Budapest, Herbst-Meeting 1898.

Erster Tag. Sonntag den 25. September.

Der Eröffnungstag des Budapester Herbst-Meetings erfreute sich eines sehr schönen Wetters, das den Besuch natürlich in günstigem Sinne beeinflusste. Der Actionärraum allerdings war nicht auffallend gut besetzt, auf den billigen Plätzen dagegen herrschte reges Leben und Treiben. Der Sport ragte über das Niveau der Mittelmässigkeit nicht empor, er liess namentlich in Bezug auf die Zahl der Starters in den ersten fünf Rennen Manches zu wünschen übrig. Das interessanteste Rennen des Tages war natürlich das Herbst-Versuchsrennen. Dasselbe endete mit einer Riesenüberraschung, indem die Aussenseiterin *Fée* einen hart erkämpften Sieg über *Anuska* und *Doge* davontrug, während der Favorit *Cid* unplacirt endete. Die Favorits hatten überhaupt einen schlechten Tag, nur einer, *Zászlós* im Gödöllöer Preis, konnte einen Erfolg davontragen. Im Staatspreis schlug *Rose of Kildare* ihre beiden Gegner *Tripoteuse* und *Or-dur*, das Hürdenrennen fiel an *Francsia Mulató*, und in den beiden Zweijährigenrennen siegten *A propos* und *Mini*. Nachstehend folgt der genaue Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen.

Am Gödöllöer Preis nahmen *Gohér*, *Moring*, *Ignácz* und der zum Favorit erhobene *Zászlós* theil. *Zászlós* führte vor *Gohér* und *Ignácz*, der nach fünfhundert Metern auf den letzten Platz zurückgenommen wurde. Bei Beginn des Guldenplatzes schritt *Ignacz* zum Angriffe auf *Zászlós*, dieser liess sich aber nicht erreichen und siegte sehr leicht mit zweieinhalb Längen. Sechs Längen hinter *Ignácz* wurde *Gohér* Dritter.

Im Hürdenrennen der Dreijährigen war *Ano* Favorit vor *Turi-Tari*, *Francsia Mulató* und *Belle Hélène*; um *Virgonca*, *Nyiri-bicskás* und *Galli-trac* kümmerte man sich nicht. *Belle Hélène* legte gleich ein solch scharfes Tempo vor, dass das Feld weit auseinander gezogen wurde. *Ano* galoppirte als Zweiter vor *Turi-Tari*, *Nyiri-bicskás* und *Francsia Mulató*, welche eine Meile vor dem Ziele auf den vierten Platz vorrückte. In der kurzen Wand schloss sich die Gesellschaft bis auf *Galli-trac*, nach dem Einbiegen in die Gerade waren *Belle Hélène*, *Turi-Tari* und *Ano* dicht beisammen vorne. An der letzten Hürde wichen *Belle Hélène* und *Ano*, dann brach auf der flachen Bahn *Francsia Mulató* hervor und schlug *Turi-Tari* leicht mit zwei Längen. Fünf Längen zurück endete *Ano* als Dritter.

Im Staatspreis war *Or-dur* Favorit vor *Rose of Kildare* und *Tripoteuse*. *Rose of Kildare* wies in gutem Tempo den Weg vor *Tripoteuse* und *Or-dur*. Zweihundert Meter vor dem Ziele versuchte *Or-dur*, an die Führende heranzukommen, diese aber zog von ihm hinweg und eilte einem leichten Siege zu, den sie mit zweieinhalb Längen gegen *Tripoteuse* errang, welche vor den Tribünen *Or-dur* angegriffen hatte und ihn mit einer Kopflänge für den zweiten Platz schlug.

Für das Herbst-Versuchsrennen wurden *Cid*, *Doge*, *Kisassony*, *Anuska* und *Fée* gesattelt. *Cid* erfreute sich der stärksten Nachfrage vor *Doge* und *Anuska*. *Kisassony* und *Cid* führten vor *Doge* und *Anuska* bis zur Distanz, wo sie bereits Zeichen von Ermüdung gaben und von *Doge* überholt wurden. Vor dem Guldenplatze rückte *Anuska* auf und brachte *Doge* zum Weichen, vor den Tribünen aber schoss dann *Fée* hervor, erreichte *Anuska* gerade vor dem Ziele und schlug sie nach Kampf mit einer kurzen Kopflänge. Zwei Längen dahinter war *Doge* Dritter.

Im Verkaufsrennen der Zweijährigen liefen *Részes*, *Corsica*, *Csicsa II.*, *Pacsirta*, *Gyorgyike*, *Agra*, *Arkangyalát*, *Tarogató*, *A propos*, *Bluette* und *Oculi*. *Pacsirta* und *Gyorgyike* wurden am meisten gewettet. Nach Fall der Flagge eroberte sich *Gyorgyike* einen kleinen Vorsprung vor *Csicsa II.* und *A propos*, denen *Corsica*, *Pacsirta* und *Részes* folgten. Vor dem Guldenplatze war *Gyorgyike* geschlagen, *Csicsa II.* und *A propos* gingen an die Spitze und liefen ein schönes Rennen nach Hause, das *A propos* leicht mit einer halben Länge zu ihren Gunsten entschied. Eine Länge zurück war *Részes* Dritte vor *Corsica* und *Gyorgyike*.

Im Nursery-Handicap stellten sich *Deaf & Dumb*, *Duty*, *Brabantine*, *Ven Dicsoség*, *Weyer*, *Lauderdale*, *Nerissa*, *Plaisirchen*, *Becses*, *Mini* und *Lexl* dem Starter. Zuerst waren *Ven Dicsoség*, *Mini*, *Becses* und *Nerissa* in Front vor *Brabantine*, *Weyer*, *Plaisirchen*, *Deaf & Dumb* und dem ganz aussen galoppirenden *Lexl*. 150 Meter vor dem Ziele machte sich *Mini* von dem Felde los und erlangte einen Vorsprung von zwei Längen. Als dann vor den Tribünen *Lexl* auf sie eindrang, vermochte sie noch ihren Vortheil derart zu wahren, dass sie schliesslich mit anderthalb Längen den Ansturm abschlug. Eine Länge zurück war *Részes* Dritte.

NOTIZEN.

SARAJEVO ist in den Besitz des Grafen Franz Schönborn übergegangen und wird zunächst wieder über Hindernisse laufen.

IN BUDAPEST sind zur Theilnahme an den Herbstrennen die nachstehenden Pferde eingetroffen: H. Reeves': *A propos*, *Nell*, *Nerissa*, *Ano*. Butters': *Or-dur*, *Orchef*, *Féerie*, *Vert-Vert*. Corfields': *Katicza*, *Ifjassony*, *Fátyol*, *Pehely*. Maw's: *Moring*, *Vén Dicsoség*, *Gondolat*, *Félénk*, *Garibaldi*, *Grimaldi*, *Loindelle*, *Cecilic*, *Tarogató*, *Valaki*. Pohl's: *Wilful*, *Weatherbound*, *Dainsy*, *Fille*. Metcalf's: *Gohér*, *Corsica*, *Szeszély II.*, *Lauderdale*. Richards': *Kisassony*, *Forgószél*, *Szeszély*, *Hebe*, *Toreknök*, *Brabantine*. Smart's: *Weyer*, *Sardelle*, *Raae*, *Elfe*, *Rose of Kildare*. Ball's: *Jason*, *Véletlen*, *Veloce*, *Cid*, *Adoma*, *Betyár*, *Forgó*, *Szilárd*. Ch. Planner's: *Katinka*, *Jasmin*, *Ronny*, *Mon Plaisir*, *Plaisirchen*, *Gyorgyike*, *Furfang*, *Játék*, *Simbach*, *The Winnings*, *Win some money*, *Sándor*, *Duca*. Hansi's: *Daffy*, *Malteser*, *Timár*, *Lexl*, *Ara*, *Tulipán*, *Apollonia*, *Agra*, *Contrás*, *Castagnette*, *Gwen*, *Tarna*. Herbert's: *Turi-Tari*, *Galli-trac*, *Palnatoki*, *Wagner*. Milne's: *Ignácz*, *Swell*, *Mirko*, *Président*, *Banjaluka*, *Perle Rose*, *Prosa*, *Schwiegerbruder*, *Mini*, *Deaf & Dumb*. A. Planner's: *Néni*, *Jurdius*, *Vértes*, *Artatlan*, *Káplar*, *Remete*, *Rangos*. D. Waugh's: *Doge*, *Duty*, *Guardian*, *Balaton*, *Crampon*, *Héritière*, *Heather*, *Malmaison*, *Hortobágy*. Mrawick's: *Prmász*, *Dráva*, *Páratlan*, *Morgó*, *Reszes*, *Remény*, *Döme*, *Csicsa II.*, *Belle Hélène*, *Gyémánt*.

LANDES-PFERDEZUCHT.

DIE VI. SECTION für Pferdezucht veranstaltet über Anregung des k. k. Ackerbauministeriums auch im heurigen Jahre, und zwar in der Zeit vom 15. bis einschliesslich 18. October auf ihrem eigenen Ausstellungsplatze nächst der Rotunde im k. k. Prater in Wien eine internationale Hengstenschau. Dieselbe können sowohl Inwie Ausländer beschicken, und zwar mit *a*) dreijährigen und älteren englischen Vollbluthengsten, *b*) zweijährigen und älteren Hengsten des Gestütsschlages (Halbbluthengste), *c*) zweijährigen und älteren Hengsten des kaltblütigen Schlages (Noriker, Belgier etc.), wobei bemerkt wird, dass ältere als vierjährige Hengste dieses Schlages nur in ganz besonders hervorragender Qualität vom k. k. Ackerbauministerium zum eventuellen Ankaufe in Aussicht genommen sind. Das k. k. Ackerbauministerium beabsichtigt, bei dieser Hengstenschau seinen bis dahin noch nicht bedeckten Bedarf an Ersatzhengsten für die Beschälperiode 1899 durch Ankauf zu beschaffen. Als Minimalalter für die vom k. k. Ackerbauministerium anzukaufenden Ersatzhengste wird bei Vollbluthengsten und Hengsten des Gestütsschlages das zurückgelegte dritte und bei Hengsten des kaltblütigen Schlages das zurückgelegte zweite Lebensjahr verlangt. Die Anmeldungen der Hengste sind bis längstens 5. October 1898 an die VI. Section für Pferdezucht der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien, II., k. k. Prater, zu richten.

TRABEN.

RESULTATE.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Erster Tag. Sonntag den 25. September.

I. PR. V. KAPLANHOF. 1700, 500, 250, 150 K. 2800 M.
J. v. Muslay's 5j. br. St. *Dongo A.* v. Carignano—Dongo II., 2840 M. . . . . Boros 4 : 27[1] (1 : 34) 1
August Lutter's 7j. br. St. *Dongo C.* 2840 M. Hölzl 4 : 27[5] (1 : 34[5]) 2
Bar. Leopold Sternbach's 4j. br. St. *Tansy*, 2820 M. Ederer 4 : 28[1] (1 : 35) 3
Victor Silberer's 4j. schwbr. St. *Fortuna*, 2900 M. Peck 4 : 28[3] (1 : 32[5]) 4
Mr. Black's 6j. br. H. *Manfredo*, 2800 M. . Nannucci 0
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 2800 M. Melzer 0
L. Wight's 5j. dbr. H. *Crownprince*, 2820 M. . Bes. 0
August Lutter & Co.'s 4j. dbr. St. *Ara*, 2820 M. H. Brown 0
Weidinger & Wöss' 4j. br. St. *Tummle dich*, 2860 M. Max Wöss 0
W. Schlesinger & Co.'s 6j. F.-St. *Bertha D.*, 2880 M. J. Brown 0
Tot.: 172 : 50. Platz: 38 : 25, 47 : 25 und 46 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 16 : 5. Platz: 43 : 25, 66 : 25 und 51 : 25.

II. GR. WIENER HERBST PR. Stichfahren zwei von drei. 6000 2500, 1000, 500 K. 1609 M.

Erstes Stechen.

Gest. Miklósfalva's 8j. lbr. H. *Que Allen* v. Champion Medium—Lady Raven, 1609 M. Moser 2 : 12[7] (1 : 22[4]) 1
Gebr. Giorgi's 6j. br. St. *Abnet*, 1609 M. Giorgi 2 : 13[2] (: 22[7]) 2
E. Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. H. *Bismarck*, 1609 M. Kalista 2 : 13[5] (1 : 22[9]) 3
Gest. Grunberg's 6j. schwbr. H. *Athanio*, 1609 M. Spitz 2 : 13[9] (1 : 23[2]) 4
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 10j. Sch.-H. *Senator A.*, 1609 M. . . . . H. Brown 0
Johann Czeloth's a. br. H. *Robbie P.*, 1609 M. Bes. disqu.
Victor Silberer's 8j. schwbr. H. *Colonel Kuser*, 1609 M. Peck disqu.
Tot.: 139 : 50. Platz: 38 : 25, 51 : 25 und 90 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 16 : 5. Platz: 60 : 25, 51 : 25 und 235 : 25

Zweites Stechen.

Que Allen . . . . 2 : 12[5] (1 : 22[8]) 1
Robbie P. . . . . 2 : 14 (1 : 22[8]) 2
Senator A. . . . . 2 : 14[7] (1 : 23[7]) †
Bismarck . . . . 2 : 14[7] (1 : 23[7]) †
Tot.: 80 : 50. Platz: 32 : 25, 150 : 25 66 : 25 (*Bismarck*) und 87 : 25 (*Senator A.*) Guldenpl.: Tot: 8 : 5. Platz: 32 : 25, 99 : 25, 99 : 25 und 99 : 25.

Resultat.

Que Allen . . . . 1 *Robbie P.* 3
Abnet . . . . 2 *Bismarck* 4

III. PRÄSIDENTEN-PR. 6500, 2500, 1600, 900, 500 K. 3j. 2800 M.
Leopold Hauser's R.-H. *Blasel* v. Warren—Brown Bess, 2800 M. . . . . Bödimer 4 : 30[9] (1 : 36[9]) 1
Leopold Wanko's br. St. *Fantasie*, 2800 M. Ederer 4 : 31[4] (1 : 36[8]) 2
August Lutter & Co.'s br. St. *Miss O'Shanter*, 2800 M. Hölzl 4 : 31[6] (1 : 37) 3
Weidinger & Wöss' F.-H. *Fescher Käfer*, 2800 M. G. Wöss 4 : 33[4] (1 : 38) 4
Carl Kreipl's schwbr. H. *Felix Papageno*, 2800 M. Bes. 4 : 34[8] (1 : 38[1]) 5
Victor Silberer's br. St. *Putzmacherin* (fr. *Miss Lucetta*), 2800 M. . . . . Peck 0
Weidinger & Wöss' dbr. St. *Pola*, 2800 M. M. Wöss 0
Sorger & Moser's schwbr. H. *Donaudorf*, 2800 M. Moser 0
Victor Silberer's br. St. *Teufelsmadel* (fr. *Troubeline*), 2800 M. . . . . Roche 0
Carl Fischer's schwbr. H. *Hatalmas*, 2800 M . . Bes. 0
Leopold Hauser's br. H. *Paul H.*, 2800 M. . D. Goff 0
J. Schmatzer's Sch.-St. *Lady Gardina*, 2800 M. Neunteufel 0
Tot.: 164 : 50. Platz: 39 : 25, 52 : 25 und 53 : 25
Guldenpl.: Tot.: 17 : 5. Platz: 42 : 25, 67 : 25 und 62 : 25.

IV BEGRÜSSUNGS-R. 1700, 500, 250, 150 K. 2800 M.
Sorger & Moser's 4j. F.-St. *Hornelia Wilkes* v. Hornell Wilkes—Isabella, 2800 M. . . Moser 4 : 06[1] (1 : 27[6]) 1
Gest. Miklósfalva's 8j. br. H. *Reddy*, 2800 M. R. v. Mautner 4 : 06[4] (1 : 28) 2
Weidinger & Wöss' 7j br. H. *George A.*, 2820 M. Max Wöss 4 : 07 (1 : 27[5]) 3
Obl. Josef Klaus' 7j. R.-H. *Charming Chimes*, 2840 M. Bodimer 4 : 07[1] (1 . 27) 4
Gf. Stefan Gyulai's 10j. br. St. *Pastoral*, 2840 M. Peck 0
Carl Lorenz' 9j. F.-St. *Twinkle*, 2800 M. . . . Miler 0
Leopold Hauser's 9j. br. H. *Mc Vera*, 2860 M. D. Goff 0
Sigmund Spitz & Co.'s 6j. R.-St. *Derby Princess*, 2860 M. Spitz 0
Mr. Douglas' 6j br. H. *Quarter Cousin*, 2860 M. H. Brown 0
Tot.: 135 : 50. Platz: 42 : 25, 133 : 25 und 61 : 25.
Guldenpl.: Tot: 17 : 5. Platz: 50 : 25, 196 : 25 und 93 : 25.

V. ZUKUNFTS-PR. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M.
Victor Silberer's br. St. *Putzmacherin* (fr. *Miss Lucetta*) v Vatican—Lucetta, 2570 M. . . Peck 4 : 18 (1 : 40[3]) 1
Sigmund Spitz & Co.'s schwbr. St. *Vega*, 2570 M. Spitz 4 : 21[5] (1 : 41[6]) 2
Mr. Black's br. St. *Callisti* (fr. *Derü*), 2600 M. Nannucci 4 : 24[3] (1 : 41[1]) 3
Weidinger & Wöss' br. St. *Princess Trouble*, 2600 M. G. Wöss 4 : 25 (1 : 41[8]) 4
Gf. Ladisl. J. Teleki's br. St. *Gerle*, 2540 M. Schmidt 0
Gf. Ladislaus Karolyi's Sch.-St. *Muskátli*, 2540 M. Baumgartner 0
Franz Linner's F.-H. *First*, 2540 M. . . . . . Bes. 0
Gf. Carl Esterhazy's R.-H. *Twang*, 2540 M. H. Brown 0
Carl Neidl's br. H. *Bruder Martin*, 2570 M. . . Bes. 0
Gest. Kendlhof's R.-H. *Szeles P.*, 2570 M. . Robinson 0
Victor Silberer's br H. *Arion*, 2600 M. . . . Roche 0
Leop. Wanko's Sch.-St. *Liebe Susi*, 2540 M. Ederer disqu.
Gest. Kendlhof's R.-H. *Héja*, 2570 M . . . Göbl disqu.
Tot.: 103 : 50. Platz: 64 : 25, 210 : 25 und 62 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 9 : 5. Platz: 70 : 25, 116 : 25 und 60 : 25.

VI. SEPTEMBER-R. 1600, 450, 250, 100 K. 3200 M.
Weidinger & Wöss' 4j. F.-St. *Princesse Nefta* v. Prince Warwick—Nefta, 3175 M. G. Wöss 4 : 48[1] (1 : 30[7]) 1
Gest. Miklósfalva's 6j. schwbr. H. *Carroll R.*, 3200 M. R. v. Mautner 4 : 49[3] (1 : 30[4]) 2
Carl Lorenz' 8j. R.-H. *Boabdil*, 3300 M. Miller 4 : 49[7] (1 : 27[7]) 3
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 7j. F.-St. *Golden Belle*, 3325 M. . . . . . . H. Brown 4 : 52[4] (1 : 27[8]) 4
Sigmund Spitz & Co.'s 4j. br. St. *Oncritilla*, 3200 M. Bodimer 0
Gf. Ladislaus J. Teleki's 9j. br. H. *Silvery Chimes*, 3200 M. Schmidt 0
E. Grimmer v. Adelsbach's 7j. lbr. St. *Oratava*, 3225 M. Moser 0
W. Schlesinger & Co.'s 7j. br. St. *Nellie H.*, 3225 M. Dieffenbacher 0
Ders. 9j. F.-St. *Nellie M.*, 3275 M. . . . Oberholzer 0
Poldy MacPhee's 10j. dbr. H. *Lee Simmons*, 3300 M. Seager 0
Carl Kreipl's 7j. lbr. St. *Antelater*, 3300 M. . . . Bes. 0
Tamberi & Colliond's 6j. br. St. *Milady*, 3200 M. Tamberi disqu.
W. Schlesinger & Co.'s 6j. br. St. *Dress Goods*, 3250 M. J. Brown disqu.
Tot. 176 : 50 Platz: 37 : 25, 59 : 25 und 46 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 16 : 5. Platz: 41 : 25, 35 : 25 und 65 : 25.
Dress Goods, die als Erste einkam, wurde wegen Galoppirens disqualificirt.

VII. VEREINSPR. 1500, 400, 200, 100 K. 2600 M.
Gest. Kaplanhof's 3j. dbr. St. *Trolley Girl* v. Lancelot—Mica, 2700 M. . . . . . A. Winkler 4 : 14[1] (1 : 31[1]) 1
August Lutter's 7j. br. St. *Dongo C.*, 2720 M. Hölzl 4 : 14[2] (1 : 33[4]) 2
Johann Fischer's 4j. F.-St. *Noblesse*, 2640 M. H. Brown 4 : 14[3] (1 : 36[8]) 3
Leopold Hauser's 5j. lbr. St. *Van-nina*, 2620 M. Bodimer 4 : 14[6] (1 : 37[1]) 4
Joh. Schwarzinger's 3j F.-H *Pompás A.*, 2600 M. Bes. 0
Theodor Preckel's 6j. br. H. *Sürgös*, 2600 M. Clayton 0
Gest. Kendlhof's 5j. Sch.-St. *Pepi*, 2620 M. . . Göbl 0
Hermann Dieffenbacher's 7j. Sch.-H. *János*, 2640 M. Bes. 0
Weidinger & Wöss' 4j. dbr. H. *Eszmeny*, 2660 M. G. Wöss 0
Leopold Wanko's 6j. br. H. *Intendant*, 2660 M. Ederer 0
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 2680 M. Melzer 0
Theodor Harberger's 8j. R.-H. *Priatny II.*, 2680 M. Neunteufel 0
Victor Silberer's 5j. R.-H. *Csillag*, 2740 M. . . Peck 0
Carl Kreipl's 5j. lbr. H. *Manchester*, 2740 M. . . Bes. 0
Tot.: 563 : 50. Platz: 37 : 25, 31 : 25 und 29 : 25.
Guldenpl.: Tot.: 53 : 5. Platz: 36 : 25, 33 : 25 und 29 : 25.

BERICHTE.

Wien, Herbst-Meeting 1898.

Erster Tag. Sonntag den 25. September.

Vom Wetter begünstigt war der Eröffnungstag des Wiener Herbst-Meetings gerade nicht: Der drohende Regen, der sich durch den Fall einzelner Tropfen ankündigte, ging zwar nicht nieder, aber ein kalter, schneidender Wind herrschte und machte den Aufenthalt auf dem Rennplatze durchaus nicht zu einem gemüthlichen. Trotzdem war der Besuch der Rennbahn ein recht guter. Der Actionärraum wie die übrigen Plätze waren dicht gefüllt, und die Spiellust war eine ziemlich rege, umsomehr, als sechs von den sieben Rennen des Tages mit Siegen der

meistgewetteten Pferde endeten, so die beiden Hauptnummern des Programmes, der Grosse Wiener Herbstpreis und der Präsidenten-Preis für dreijährige Inländer. In ersterem Stichfahren behielt *Que Allen* die Oberhand, während in letzterer Concurrenz *Blasel* einen harterkämpften Sieg feierte. Nur in dem den Tag beschliessenden Vereinspreis gab es eine Ueberraschung, indem hier die übrigens von uns als voraussichtliche Siegerin bezeichnete, merkwürdigerweise in den Wetten ganz vernachlässigte *Trolley Girl* gewann. Ueber den Verlauf der einzelnen Rennen gibt der nachstehende genaue Bericht Aufschluss.

Am Preis von Kaplanhof nahmen *Manfredo*, *Barischofsky*, *Tansy*, *Crownprince*, *Ara*, *Dongo A.*, *Dongo C.*, *Tummle dich*, *Bertha D.* und *Fortuna* theil. *Dongo A.* war Favorit vor *Bertha D.*, *Tummle dich* und *Tansy*; die anderen Pferde wurden wenig oder gar nicht gespielt. *Manfredo* führte vor *Barischofsky*, *Tansy*, *Ara* und *Dongo A.* über die ersten achthundert Meter, dann aber musste er das Commando an *Dongo A.* abtreten, die nun vor *Ara*, *Tansy* und *Dongo C* den Weg wies. So ging es bis zum Antritt der Endrunde. Von den hintenstehenden Pferden hatte inzwischen *Fortuna* am meisten von ihrer Vorgabe gutgemacht. Vor den Tribünen war sie bereits auf den fünften Platz hinter *Dongo A.*, *Ara*, *Tansy* und *Dongo C.* vorgerückt und begann nun einen von ihren Gegnern nach dem anderen zu überholen. Bei den Lagerhäusern war sie neben der Führenden, machte aber dann einen bösen Fehler, wodurch sie hinter *Dongo C.*, *Ara* und *Tansy* zurückfiel. Damit war *Dongo A.* der Sieg sicher; sie gewann überlegen gegen *Dongo C.* *Tansy* war Dritte vor *Fortuna*, die, in der Geraden nochmals vorgeworfen, *Ara* den vierten Platz entriss. *Tummle dich* carombolirte an der letzten Curve mit der Barrière, ohne dass jedoch Fahrer oder Pferd Schaden nahmen.

Der Grosse Wiener Herbstpreis folgte sodann. Im ersten Stechen starteten alle genannten Pferde, *Senator A.* (H. Brown), *Bismarck* (Kalista), *Robbie P.* (Besitzer), *Abnet* (Giorgi), *Que Allen* (Moser), *Colonel Kuser* (Peck) und *Athanio* (Spitz). Nach mehreren schlechten Starts gelang ein guter Ablauf. *Senator A.* führte bis zur ersten Curve vor *Bismarck*, *Abnet*, *Que Allen* und *Colonel Kuser*, dann ging *Bismarck* an die Spitze und behauptete dieselbe bis zu den Stallen, wo zuerst *Abnet*, dann *Que Allen* und *Colonel Kuser* ihn passirten. Bei den Rothen Kreuz-Häusern galoppirte *Colonel Kuser*, *Que Allen* aber überholte *Abnet*. Er gewann schliesslich leicht gegen diese. *Bismarck* war guter Dritter vor *Athanio*.

Das zweite Heat, an dem ebenfalls alle die genannten Pferde theilnahmen, war gleich beim Start entschieden, denn *Athanio* und *Colonel Kuser* befanden sich mindestens 40 Meter hinter der ersten Reihe, als der Starter den Ablauf gutbiess. Nach kaum 300 Metern hatte *Que Allen*, der übrigens grossartig lief, die Spitze und damit den Preis in der Tasche. Was sich hinter ihm noch abspielte, war lediglich ein Kampf um den zweiten Platz, und zwar zwischen den zweiten Grossen, da *Athanio* und *Colonel Kuser* in Folge der ihnen vom Starter auferlegten zu grossen Vorgaben selbst in den Kampf um den dritten Platz nicht mehr einzugreifen vermochten. Die Leistung von *Que Allen* verdient die vollste Anerkennung. Sein Sieg wäre aber gewiss nicht minder ehrenvoll gewesen, wenn er nicht in der geschilderten Weise noch so erleichtert worden wäre. Sehr gut und über alle Erwartung lief diesmal *Robbie P.*, der Zweiter vor den in todtem Rennen auf dem dritten Platze einkommenden *Senator A.* und *Bismarck* wurde. Auch *Bismarck* lief in beiden Stechen ganz hervorragend. Da *Que Allen* die zwei ersten Heats gewonnen hatte, so entfielen weitere Stechen. *Que Allen* erhielt den ersten, *Abnet* den zweiten, *Robbie P.* den dritten und *Bismarck* den vierten Preis.

Im Präsidenten-Preis war *Blasel* heisser Favorit vor *Fescher Käfer*, *Donaudorf* und *Miss O'Shanter*. Die übrigen Theilnehmer, *Felix Papageno*, *Fantasie*, *Putzmacherin*, *Pola*, *Teufelsmädel*, *Hatalmas*, *Paul H.* und *Lady Gardina* fanden nur vereinzelte Anhänger. *Fantasie* war am schnellsten auf den Beinen und führte bald mit bedeutendem Vorsprung vor *Blasel*, *Felix Papageno*, *Fescher Käfer*, *Teufelsmädel* und *Miss O'Shanter*. In dieser Reihenfolge wurden die ersten 1800 Meter absolvirt, dann galoppirte *Teufelsmädel* und fiel zurück. In der letzten Runde gelang es *Blasel* in Folge eines Fehlers von *Fantasie*, hinter den Bäumen zu der Stute aufzurücken und ihr nach erbitterter Gegenwehr bei den Rothen Kreuz-Häusern die Führung zu entreissen. Trotz verschiedener Vorstösse von *Fantasie* behauptete er dieselbe bis in's Ziel und gewann schliesslich sicher. *Miss O'Shanter*, welche in den letzten 500 Metern vorgeworfen worden war, entriss in der Geraden *Fescher Käfer* den dritten Platz. *Felix Papageno* war Fünfter.

Um das Begrüssungsrennen bewarben sich *Hornelia Wilkes*, *Twinkle*, *Reddy*, *George A.*, *Charming Chimes*, *Pastoral*, *McVera*, *Derby Princess* und *Quarter Cousin*. *Hornelia Wilkes* wurde am meisten gewettet; sonst hatte noch *Quarter Cousin* zahlreiche Anhänger, alles Uebrige fand nahezu keine Beachtung. Mit dem Fall der Flagge nahm *Hornelia Wilkes* die Spitze und liess sich dieselbe nicht mehr entreissen. *Quarter Cousin*, der allein von den hinter ihr aufgestellten Pferden anfangs etwas von seiner Zulage einzubringen im Stande war, versuchte zwar auf halbem Wege einen Angriff auf sie doch gelang es ihm in Folge Uebermüdung nicht mehr, *Reddy* und *George A.* zu passiren, welche der Führenden zunächst trabten. Er sprang bei den Stallen ein und schied damit aus dem Vordertreffen. *Hornelia Wilkes* gewann schliesslich nach Gefallen gegen *Reddy*, *George A.* war Dritter vor *Charming Chimes*, der anfangs durch Galoppiren viel Terrain verloren hatte, in den letzten 1000 Metern jedoch schon aufgekommen war.

Im Zukunftspreis starteten *Gerle*, *Liebe Susi*, *Muskátli*, *First*, *Twang*, *Bruder Martin*, *Vega*, *Héja*, *Seeles P.*, *Princess Trouble*, *Callisti*, *Putzmacherin* und *Arion*. Die beiden letztgenannten Vertreter des *Csillag*-Stalles waren die an den Cassen am meisten begehrten Pferde. Sonst wurde noch *Princess Trouble* stärker gewettet, die übrigen Concurrenten blieben fast freundlos. Sofort nach dem Start setzte sich *Liebe Susi* an die Spitze des Feldes und führte alsbald mit mehreren Längen vor *Vega*, *Twang*, *Bruder Martin*, *Héja* und *Putzmacherin*. Letztere verbesserte aber schon in der Geraden ihre Position, rückte vor dem Actionärraum auf den zweiten Platz vor und passirte in der Curve bereits *Liebe Susi*. Einmal an der Spitze, sicherte sich *Putzmacherin* einen ausgiebigen Vorsprung, und damit war das Rennen entschieden. In der Reihenfolge *Putzmacherin*, *Liebe Susi* und *Vega* ging es über den Rest des Weges dem Ziele zu. Die Führende gewann schliesslich sehr leicht gegen *Liebe Susi* und *Héja*, die beiden Letzteren aber wurden wegen Galoppirens disqualificirt, so dass die ihnen zunächst eingekommene *Vega* den zweiten, *Callisti* den dritten und *Princess Trouble* den vierten Platz erhielten.

Im September-Rennen erfreuten sich *Princesse Nefta* und *Dress Goods* der meisten Nachfrage in den Wetten. *Carroll R.*, *Oncritilla*, *Silvery Chimes*, *Milady*, *Oratava*, *Nellie H.*, *Nellie M.*, *Boabdil*, *Lee Simmons*, *Antelater* und *Golden Belle* hatten blos vereinzelte Anhänger. *Princesse Nefta* führte vom Start weg vor *Carroll R.*, *Milady* und den Uebrigen über die erste Runde, dann begannen von rückwärts langsam *Dress Goods* und *Boabdil* aufzurücken. *Dress Goods* passirte, als die Pferde zum zweiten Mal an den Tribünen vorbeikamen, zuerst *Milady*, dann auch *Carroll R.* und machte sich nun an die Verfolgung der Führenden. Hinter den Bäumen war sie dicht hinter ihr, sprang aber bei den Lagerhäusern, im Begriff, an ihr vorbeizugehen, ein und musste *Carroll R.* und *Boabdil*, der inzwischen *Milady* überholt hatte, an sich vorüberlassen. In der Reihenfolge *Princesse Nefta*, *Carroll R.*, *Boabdil* und *Dress Goods* wurde nun die Endtour angetreten. *Dress Goods* wurde in derselben abermals vorgeworfen, passirte bei den Stallen noch *Carroll R.* und *Boabdil* und, trotz eines bösen Fehlers bei der Rotunde, im Anfang der Geraden auch *Princesse Nefta*, um schliesslich leicht gegen diese zu gewinnen. Indess wurde sie wegen Galoppirens disqualificirt und *Princesse Nefta* der erste Platz zugesprochen. *Carroll R.* wurde dadurch Zweiter. Das dritte Geld erhielt *Boabdil*, der vor *Golden Belle* als Vierter durch's Ziel gegangen war.

Im Vereinspreis liefen *Pompas A.*, *Sárgos*, *Van-nina*, *Pepi*, *János*, *Noblesse*, *Eszmény*, *Intendant*, *Barischofsky*, *Priatny II.*, *Trolley Girl*, *Dongo C.*, *Csillag* und *Manchester*. *Noblesse* war heisser Favorit; sonst wurden noch *Barischofsky*, *Manchester*, *Dongo C.* und *Intendant* stärker gewettet. *Pompas A.* führte über die ersten 600 Meter vor *Noblesse*, *Van-nina*, *Barischofsky*, *Priatny II.* und *Trolley Girl*, dann musste er die Spitze an *Noblesse* abtreten. Auf halbem Wege begann *Trolley Girl* loszulegen; sie passirte noch vor Antritt der letzten Runde *Priatny II.*, *Barischofsky* und *Van-nina* und überholte schon in der vorletzten Biegung auch *Noblesse*. Aus dem Hintertreffen war inzwischen *Dongo C.* hervorgerückt und bei den Stallen an *Priatny II.* und *Barischofsky* vorbeigegangen. Bei der Rotunde überholte sie *Van-nina*, in der Geraden auch noch *Noblesse*, *Trolley Girl* aber vermochte sie nicht mehr gefährlich zu werden. Diese siegte vielmehr sicher gegen sie. *Noblesse* blieb Dritte vor *Van-nina*.

NOTIZEN.

IHRE RECORDS verbesserten am Sonntag in Wien *Dongo A* von 1:35 auf 1:34, *Hornelia Wilkes* von 1 30 auf 1:28 und *Trolley Girl* von 1:36 auf 1:34. *Putzmacherin* holte sich einen Record von 1:41.

ALMERIA ist aus dem Besitz der Gebrüder Giorgi in jenen der Herren Schlesinger & Co. übergegangen. Letztere verkauften hingegen *Brik*, italienische br. St von Elwood Medium—Wanda, geboren 1892, an die Gebrüder [illegible]

MR. WILLIAM CRUIT löst, wie bereits gemeldet, seinen Trabrennstall auf. Das auf dem Continente befindliche Material desselben wird am 15. October in Berlin-Weissensee zur Auction kommen. Zur Versteigerung gelangen u. A. *Bellwood*, *Crack a Jack* und die deutsche Inländerin *Josephine*, die beste deutsche Dreijährige.

IN BERLIN-WESTEND wurde am Donnerstag eines der grössten deutschen Zuchtrennen, der Deutsche Gestütspreis (6000 Mk., 3500 M.), gelaufen. Das Rennen fiel an die vierjährige *Lump*-Tochter *Krassa*, der ihre Altersgenossin *Immergrün* und der dreijährige *Teufelsdorn* zunächst einkamen. Die Siegerin musste den Kilometer nur in 1:38⁶ traben, um zu gewinnen. *Teufelsdorn*, der diesjährige deutsche Derbysieger, brach in dem Rennen schwer nieder.

IN DEUTSCHLAND werden in Hinkunft die sogenannten »Hopples«, die bekannte Geschirrvorrichtung, um Passgeher zum Trab zu zwingen, abgeschafft werden. Die technische Commission für die Trabrennen im preussischen Staate veröffentlicht in der jüngsten Nummer des Trabrennkalenders für Deutschland folgende Bekanntmachung: »Die Anwendung von Hopples wird auf allen dem Reglement unterstellten Rennbahnen vom 1. Juli 1899 ab in Rennen für Pferde aller Länder und vom 1. Jänner 1900 ab in sämmtlichen Rennen verboten.« Bei uns ist die Benützung von »Hopples« in Folge der damit verbundenen Gefahr für Pferd und Fahrer bekanntlich bereits seit längerer Zeit untersagt.

LITERATUR.

»ZUR GUTEN STUNDE.« (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, Preis des 14 Tag-Heftes 40 Pf.) — Das erste Heft des soeben beginnenden XII. Jahrganges enthält zwei Romane: »Wandlungen« von F. Erhardt und »Die Subalternen« von J. Weil, die bereits in ihren Anfängen unser Interesse ganz ausserordentlich fesseln; ferner eine abgeschlossene reizende Humoreske von Alwin Römer: »Hallbergs erste Liebe«. Weiter sorgt die Zeitschrift für Unterhaltung dadurch, dass sie jedem ihrer Hefte unentgeltlich ein prächtig ausgestattetes Sonderheft beilegt unter dem Sammeltitel »Meisternovellen des XIX. Jahrhunderts«, in welchem die edelsten novellistischen Erzeugnisse dieses Jahrhunderts veröffentlicht werden, beginnend mit Friedrich Spielhagen's »Hans und Grete«, an die sich Novellen der Classiker und unserer ersten Dichter, wie Paul Heyse, Adolf Wilbrandt, Peter Rosegger u. s. w. anschliessen sollen.

»DER STEIN DER WEISEN.« (A. Hartleben's Verlag, Wien). — Mit einem vielversprechenden Prospect und einem reichhaltigen, von zahlreichen instructiven Abbildungen geschmückten ersten Hefte tritt nunmehr diese Zeitschrift in ihren XI. Jahrgang. Eröffnet wird derselbe mit einer inhaltreichen Abhandlung über Luftballons und Flugmaschinen, an welchen zunächst ein naturwissenschaftlicher Aufsatz über die merkwürdigen Kannenpflanzen (mit Bildern), sodann eine technische Abhandlung über Schiffsgeschütze (mit Bildern) anschliesst. Für deutsche Leser ist vornehmlich die Schilderung des neuerstandenen Ahnensitzes Schloss Burg des Hohenzollernhauses (mit Bildern) von actuellem Interesse. Sehr schön sind die beiden ganzseitigen Abbildungen Deutsche Schiffsbauanstalten, sowie die den Aufsätzen über die Krupp'sche Gussstahlfabrik und Eisenbahnunfälle beigegebenen Illustrationen. Verschiedene Notizen, naturwissenschaftliche Mittheilungen, Bücherbesprechungen u. s. w. vervollständigen den Inhalt des vorliegenden Heftes.

»MODERNE KUNST.« (Verlag von R. Bong, Berlin W. 57., Preis des Einzelnheftes 60 Pf.) — Eine hervorragende Erscheinung in der illustrirten Journalliteratur bildet das soeben erschienene Heft 1 dieser Zeitschrift. Die »Moderne Kunst« setzt mit diesem Heft, welches den Jahrgang XIII einführt, allen ihren bisherigen Leistungen die Krone auf Es ist von einer Reihe Künstler in Bild und Wort wahrhaft prachtvoll ausgestattet. Unter den Künstlern auf dem Gebiete der darstellenden Kunst finden wir den italienischen Maler F Vinea, den französischen Bildhauer E. Fremiet, den Münchener Maler Hierl-Deronco, den Berliner Thiermaler Professor H. Sperling, den geistvollen Fischer Coerlin, den Strassburger Professor Seder, die Wiener Bildhauerin Teresa Riess und noch viele andere vom besten Klang in Reproductionen neuer Werke, von denen viele die diesjährigen Kunstausstellungen zieren, trefflich vertreten. An Novellen, Erzählungen, kritischen Artikeln, interessanten Mittheilungen aus allen Gebieten des Sports und des feineren Lebensgenusses ist kein Mangel Sehr vielversprechend beginnt die Erzählung »Vorfrühling« von Ludwig Jacobowski, und interessant ist der illustrirte Aufsatz »Welcher Platz ist im Theater der beste?« von Georg Buss.

»FÜR ALLE WELT.« (Verlag von Bong & Co., Berlin W., Preis des 14 Tag-Heftes 40 Pf.) — Das jüngst erschienene Heft 4 dieser Familienzeitschrift enthält einen Aufsatz über ein neues lenkbares Dampfluftschiff, ferner interessante Abhandlungen über einen »Wasser-Destillirapparat für Küchenzwecke«, »Das Telephon im Vorpostendienst«, »Eine neue Thorie über das Sonnenlicht«, »Das am höchsten übersetzte Fahrrad (555 Zoll)«, »Austernbrutstätten«, »Die Garderobe der Königin von Benin«, »Der runde Thurm in Kopenhagen« etc. dargestellt, dazu Artikel über »Berliner Zigeuner« von einem höheren Polizeibeamten, »Die Feuerwehr bei der Arbeit« aus der Feder eines Berliner Feuerwehrofficiers, über »Die Ueberbürdung der Schuljugend«, sowie die Fortsetzung der beiden Romane »Die Wildkatze« von Ida Peisker und »Schuld und Sühne« von Ernst Daudet. Von den herrlichen bunt- und schwarzgedruckten Bildern fesseln vor allen ein »Studienkopf« von O. Richter, »Im Sturm« von K. Raupp, »Der Vogt von Thurant wird mit der Wurfmaschine ins feindliche Lager geschleudert« von Carl Storch, »Glücklich eingefangen« von V. Irolli, »Ein seltsamer Fischfang« von L. Sabattier, »Kämpfende Strausse« von W. Kuhnert, »Goethe und Friederike« von H. Kaul-[illegible]

BRIEFKASTEN.

R. F. in B. — *Whin Blossom*, die Mutter von *Los Angeles* und *Del Monte*, wurde 1888, gedeckt von *Wenlock*, nach Deutschland importirt.

G. P. in N. — Für die Princess of Wales' Stakes, in welchen *Ladas* seine erste Niederlage erlitt, wurden seinerzeit 272 Unterschriften abgegeben, von denen 36 am 1. Jänner 1894 aufrecht erhalten wurden.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.